

De Köffenbitter

Offizielles Mitteilungsblatt des Kulturkreises Finkenwerder e. V.

120 Jahre St. Nikolai-Kirche Finkenwerder

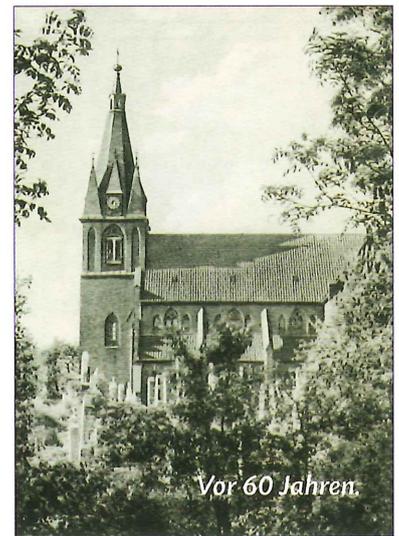


St. Nikolai-Kirche vor 90 Jahren.



Die St. Nikolai-Kirche zu Finkenwerder:

120 Jahre alt
und immer noch lebendig,
ein Ort der Trauer und der Freude,
Raum für Wort und Stille.
Fast jede Familie verknüpft mit ihr
ein besonderes Ereignis,
viele Menschen suchen hier regelmäßig
die Nähe zu Gott
und zum Kern ihres eigenen Lebens.
So soll Gottes Haus sein:
offen und doch voll Geborgenheit.
Am 4. November feiern wir
seinen Geburtstag.



Vor 60 Jahren.

Das traditionelle Volksfest

FINKWARDER KARKMESS



vom 22. bis 25. Juni 2001

»Und täglich lockt die Karkmess« war eine der Überschriften in den Pressemitteilungen über die »Karkmess 2001«.

Es ist eine durchaus treffende Formulierung, die bestätigt, daß diese Karkmess nun wieder von den Finkenwerdern angenommen wurde. Das Konzept des Arbeitskreises »Finkenwerder Karkmess«, gemeinsam mit den Finkenwerder Vereinen die Veranstaltungen für die Karkmess zu organisieren, hat sich bewährt.

Der Arbeitskreis wurde von vielen Seiten unterstützt, und das erstmalig von Oliver Storm geschaffene Programmheft lieferte den Karkmessbesuchern alle notwendigen historischen und aktuellen Informationen.

Es war ein Fest für Jung und Alt. Der im Bereich des Festzeltes maritim gestaltete Festplatz war an allen Tagen gut besucht, und auch Petrus zeigte sich fast von seiner besten Seite. An allen Tagen konnte man eines spüren: Die Finkenwerder hatten Lust auf Karkmess. Wenn man die vielen Meinungen der Karkmessbesucher auswertet, kam besonders das



FOTOS: Peter Müntz

vielseitige Programm im Festzelt sehr gut an. Neu im Programm waren: der Verzicht auf den Frühschoppen, das Konzert des Orchesters Airbus Hamburg am Sonntag nachmittag und der Programmpunkt »Netz voll Buntes« mit der Modenschau. An der Aufteilung der einzelnen Tage: den Freitag als Tag für die Vereine, den Sonnabend für den Sport, den Sonntag für die Kultur und den Montag für den Gewerbeverein wurde nichts geändert. Eröffnet wurde die Karkmess am Freitag nachmittag durch Kai Külper und den Ortsamtsleiter Uwe Hansen. Vor dieser Eröffnung zeigte der Spielmannzug des

TUS Finkenwerders sein Können. In diesem Jahr feiert der Finkwarder Danzkring »Lünborger Siet« sein 25jähriges Bestehen, und die »Lütten Geuten« wurden 20 Jahre alt. Aus diesem Anlass veranstaltete der Danzkring einen Dorfball mit befreundeten Gästen, den Folklore-Gruppen aus Niedersachsen, die »Beekscheeper«, und aus Holland »De Plaggemeijrs«. Mit den Beiträgen aller Gruppen und Ronny Wilsons Tanzmusik war dieser sehr gut besuchte Dorfball ein gelungener Auftakt. Vor dem Beginn der Tanzmusik spielte die Bläsergruppe der Finkenwerder Jägerschaft, und Peter Reichel würdigte in einer kurzen An-

sprache den Danzkring mit seine Aktivitäten als ein wichtiges Kulturelement für Finkenwerder. Der Sonnabend hatte zunächst zwei Schauplätze. Auf dem Sportplatz Uhlenhoffweg begann um 11 00 Uhr der Kampf der Fußballer um den begehrten »Peter-Küper-Pokal«, und auf dem Festplatz konnte man sich ab 14.00 Uhr wieder vergnügen. Am Nachmittag spielte das »Orchester Airbus Hamburg« im Festzelt. Dieses Orchester zeigte sich wieder von seiner Schokoladenseite und hat in zwischen auf Finkenwerder eine richtige Fan-Gemeinde. Sieger im Pokalwettbewerb wurde in diesem Jahr die zweite Herre-



FOTO: Peter Reichel



Das wichtigste Spiel war aber das Prominentenspiel mit jungen und alten Ligaspielern.

Es war ein sehr abwechslungsreiches Spiel, das in der Verlängerung durch »Golden Goul« mit 1:0 gewonnen wurde. Der Schiedsrichter Manfred Scharfe hatte das Spiel jeder Zeit im Griff. Dieser Sieg wurde vom Gewerbeverein höher bewertet als der Gewinn der Deutschen Meisterschaft für Bayern München.

In diesem Spiel wurde Günter Strankmann in der Mannschaft der »Liedertafel Harmonie« eingesetzt, um sein Abschiedsspiel zu machen. Günter Strankmann hat insgesamt 55 Jahre für den

TUS Finkenwerder aktiv Fußball gespielt, und das ist eine großartige Leistung.

Am Abend des Sports im Festzelt wurde **Günter Strankmann** von den Finkenwerder Fußballern würdevoll verabschiedet.

Der Vorstands-Vorsitzende des TUS Finkenwerder, Thomas Kielhorn, überreichte ihm eine Urkunde. Aus dem ehemaligen Vorstand, der ihn noch betreute, als er noch in der Ligamannschaft spielte, waren der ehemalige erste Vorsitzende Willi Holländer und sein Vertreter Paul Jensen gekommen. Im Jahr 1954 schaffte Günter mit seiner Mannschaft durch die Meisterschaft in der Bezirksliga den

Aufstieg in die Verbandsliga. Aus dieser Mannschaft, mit der Günter den Aufstieg schaffte, leben noch fünf Spieler. Anwesend waren neben Günter die Spieler Paul Jensen, Heini Witt und Kurt Wagner. Günter Strankmanns ehemaliger Jugendleiter und Fußballobmann Eugen Wagner sen. war auch anwesend. Die Liedertafel Harmonie brachte Günter ein Ständchen. Es gab lebhaften Beifall. Diesen Abschied hatte Günter Strankmann auch verdient.



Nachdem Peter Külper die Siegerehrung des Pokalturniers in der ihm eigenen Art vorgenommen hatte, stieg die Stimmung im Festzelt. Zur mitreißenden Musik der Band »Sound Traffic« wurde gesungen und getanzt. Im Festzelt war der Bär los.

Am Sonntag morgen traf man sich in der Kirche St. Petrus zum ökumenischen Gottesdienst. Die Kirche war gut besucht. Die »De Plaggemeijers« und der »Danzkring« hatten jeder einen Auftritt in ihren schmucken Trachten. Der Sonntagnachmittag brachte mit dem Programmpunkt »Netz voll Bunt« einen weiteren Glanzpunkt.

Eingebettet in ein abwechslungsreiches Musik- und Volkstanzprogramm fand die erste Modenschau auf Finkenwerder statt. Die beiden Unternehmerinnen Arendina Meyer Wisselink (Mollig & Chic) und Sophia von Spreckelsen (Damenmoden) ließen ihre Kollektionen von 10 Models vorführen. In der von Kai Külper humorvoll moderierten Modenschau gab es für alle Models sehr viel Beifall.

Das Musikprogramm begann mit dem Jugendorchester »Papageno«. Auffallend war, mit welcher Begeisterung die Kinder musizierten. Bettina Schuldt hat das Jugendorchester zu einem guten Klangkörper geformt. Die lüthen Geuten zeigten mal wieder, wie erfolgreich mit Kindern im Bereich der Folklore gearbeitet werden kann.

Hier hat Regina Vick seit vielen Jahren mit viel Einsatz gute Arbeit geleistet. Beide Beiträge zeigten, wie wertvoll Jugendarbeit ist. Das Gospelkonzert »Gospeltime auf Finkenwerder« hatte mit dem Chor »Gospel train« einen Chor, der durch seine Auftritte schon in

der Alsterdorfer Sporthalle und in der Michaeliskirche in unserer Hansestadt glänzen konnte. Der Chor hat neben seinem Star Milene Fernandes viele begabte Talente. Für den Finkenwerder Gospelchor »Shout of Joy« unter der Leitung von Andreas Polzien war es der erste Auftritt in einem Festzelt. Der Chor hat diese Bewährungsprobe bestanden. Die zelterprobte »Liedertafel Harmonie« konnte mit dem Gastsolisten Ronny Wilson und einem Les-Humphries-Medley glänzen. Der Dirigent Peter Schuldt mit seinen Chören »Gospel train« und »Harmonie« war in Hochform. Durch das Gesamtprogramm an diesem Nachmittag führte Peter Reichel in gewohnt sicherer Form. Es war für alle Beteiligten in dem vollen Zelt ein anstrengender, aber auch sehr erfolgreicher Nachmittag. Am Abend spielte die Country-Band »Sammy's Saloon« in einer vom Zeltwirt organisierten Veranstaltung. Dieser Abend sollte eine Alternative zu den anderen Abenden sein. Auch hier konnten die Besucher sich bei guter Musik vom »Gute-Laune-Team« verwöhnen lassen. Die Bewirtung im Festzelt wurde von allen Besuchern besonders gelobt. Das Zelt machte einen erstklassigen Eindruck und das Bedienungspersonal war fleißig und charmant. Die Karibik-Cocktail-Bar konnte auch wieder glänzen.

Der »Gemütliche Abend« mit dem Gewerbeverein braucht sich von der Stimmung her nicht vor einem Rheinischen Rosenmontag zu verstecken. Rainer Külper moderierte ein spannendes Programm. Die Tombola brachte wie in den Vorjahren viele Gewinne. Als den die als Maffiabosse verkleideten Klaus Lindberg, Peter Johannsen, Horst Henningsen und Rainer Külper die Glocken von Rom läuteten, stand das Publikum im Festzelt Kopf. Es war eine sagenhafte Stimmung, und Ronny Wilson hat bis zum bitteren Ende diese Stimmung angeheizt. Der Montag war ein großes Finale einer gelungenen Karkmess 2001.

Der Arbeitskreis kann feststellen, daß die Zusammenarbeit mit allen Helfern, Gruppen, Vereinen, Behörden und der Kirche sehr harmonisch war. Das Klima für gute Vereinsarbeit auf Finkenwerder ist noch vorhanden.

Traurig ist es, daß so eine Veranstaltung nicht mehr ohne Sicherheitskräfte und Polizeipräsenz durchgeführt werden kann. Der Arbeitskreis dankt Thomas Heine mann und seinen Helfern und ganz besonders unserem BÜNA-BE Karlheinz Hupfer die immer für Ordnung gesorgt haben. Wir möchten uns hiermit auch bei allen anderen bedanken, die uns bei der Realisierung der Karkmess 2001 unterstützt haben.

KURT WAGNER



Hochzeitschmuck · Tischdekoration

Blumenhaus Schöndube

Inh. H. Schöndube

Ostfrieslandstraße 24

21129 Hamburg 95

Telefon 742 94 45

Trauerschmuck

Lieferung im Raum Süderelbe

Nina · Marco

Wir helfen Kindern We are helping children

10-962-01-7
Süße Träume
Sweet dreams
10 cm



Hermann Gmeiners SOS Kinderdörfer
Hermann Gmeiners SOS-Children's Villages

»Süße Träume«.

Marco und sein Hündchen sind eingetaucht in die süße Welt der Träume und lassen sich dabei von den Katzenkindern umschmurren. Wovon die beiden wohl träumen?

Das vielseitige Fachgeschäft in Finkenwerder

EISEN-ACHNER

Eisenwaren · Haushaltwaren · Elektro · Spielwaren
WMF · Glas: Leonardo, Nachtmann, Spiegelau, Swarovski
Porzellan: Villeroy + Boch, Eschenbach,
Goebel- u. Hummel Figuren

Steendiek 33 · 21129 Hamburg · Tel. 7 42 81 66



FOTOS: Peter Müntz

Reise zum Jubiläum 200 Jahre Bergischer Sängerkreis Solingen-Mengen 1801 e.V. Vom 29.06. bis 01.07.2001



Wenn man weiß, was man kann und wenn man gut vorbereitet ist, dann kann man ohne Hemmungen in das Königreich des deutschen Chorgesangs, nach Nordrhein-Westfalen und dort besonders nach Solingen, der Hochburg des Chorgesangs, fahren. In und um Solingen gibt es ca. 80. Damen- und Herrenchöre die das *Deutsche Liedgut* pflegen und mit einem beachtlichen Alter von nun schon fast 136 Jahren rangierte die Liedertafel »Harmonie« von 1865 altersmäßig ebenfalls an 7. Stelle.

Aber es ist nicht alles Gold was glänzt und so hat man auch in diesem musikalisch hochlöblichen Land seine Sorgen mit dem Sängernachwuchs. Die Mitgliederzahlen der Männerchöre sind rückläufig, aber die der Frauenchöre steigend und nur dadurch kann die Gesamtzahl von etwa 80.000 Mitgliedern in den Chören gehalten werden.

Der Mitgliederschwund in den Chören wird damit entschuldigt, daß sich das Freizeitangebot dermaßen geändert und auch vergrößert habe, so daß der Chorgesang in der überlieferten Form bei der Jugend oder dem jugendlichen »Mittelalter« nicht mehr den gewünschten Anklang findet. Diese Aussage gilt nicht nur für Nordrhein-Westfalen, sondern sie hat allgemein Gültigkeit. Die »Harmonie« kennt, Gott sei Dank, dieses Problem nicht, sondern ist mit zur Zeit 58 aktiven Sängern wohlbestell. Das muß doch einen triftigen Grund haben.

Die Liedertafel »Harmonie« von 1865 hat mit Peter Schuldt einen dynamischen Dirigenten und Komponisten, der nicht am alten Deutschen Lied klebt, sondern der bereit ist neue Wege zu gehen und auch Musikstücke neueren

Datums aus den Bereichen Pop und Gospel, für den Chor aufzubereiten und einzuüben und der als Pädagoge Jung und Alt gleichermaßen zu begeistern weiß und der erkannt hat, daß auch beim Chorgesang, wenn er beim Publikum ankommen soll, nicht nur der Gesang, sondern auch Mimik und Bewegung in der Präsentation stimmen muß.

Unter diesen Voraussetzungen und als Neuheit unter den Chören mit eigenem Orchester, dem Salonorchester, sind wir als dritter von dreizehn Chören den »Sängers Wettstreit« frohen Mutes angegangen. Für unsere Vorträge »Finkenwälder Wasserturm«, »Dampffuhr«, »Jacobs Ladder« und »Les Humphries Medley« gab es stehend Applaus von allen Teilnehmern. Nachträglich eingefangene Stimmen aus diversen Chören gaben zu verstehen, dass der von uns eingeschlagene Weg wohl der richtige sei. Das Freundschaftssingen nahm seinem Lauf und wir hörten hervorragende Chöre mit niveauvollen Vorträgen, nur so richtig Stimmung wollte nicht aufkommen. Es bleibt eben die immer wiederkehrende Frage wenn im Zelt beim Bierauschank gesungen wird: »will ich Niveau – will ich Stimmung oder will ich beides«.

Für die 32 Sänger, teilweise begleitet von den Ehefrauen, die Mitglieder des Salonorchesters plus Lara als Maskottchen, dem Dirigenten Peter Schuldt und einigen passiven Mitgliedern nebst Ehefrauen, war diese 3tägige Ausfahrt nach Solingen mit Sicherheit ein herrliches Unternehmen und unsere Teilnahme am Freundschaftssingen der Meigner, Deutschlands ältesten Männerchor, schon eine Auszeichnung für unsere Liedertafel. WILHELM FRIEDRICHS

Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Man könnte meinen, die letzten Wahlen wären doch erst gewesen. Schon sind die 6 Jahre wieder um. So lang ist die Wahlperiode eines Wehrführers oder Stellvertreters bei der Freiwilligen Feuerwehr. Am 5. Juni 2001 wurden die Wahlen zum Wehrführer und zum Stellvertreter wieder einmal nötig.

Zur Wahl standen die beiden bisherigen Amtsinhaber Wehrführer Adolf Fick und sein Stellvertreter Achim Mewes. Für beide kam es nach Auszählung der Stimmen zu einem deutlichen, positiven Votum, was auch nicht anders zu erwarten war. Für den 50-jährigen Adolf Fick war es bereits die Wahl zur vierten Amtsperiode.

Der 45-jährige Achim Mewes tritt seine 3. Amtsperiode an. Diese eindeutigen Wiederwahlen zeugen von großem Vertrauen und Akzeptanz bei den 28 Kameraden der Wehr. Beide Männer haben ihre Ämter mit großem Engagement und persönlichem Einsatz bisher geführt. Für einen Außenstehenden ist kaum vorstellbar, was für ein Aufwand nötig ist um solche Ämter auszufüllen. Neben ausgeprägten



Adolf Fick



Achim Mewes

Führungsqualitäten sind technische, organisatorische und verwaltungstechnische Fähigkeiten erforderlich um eine Wehr mit ihren vielen Aufgaben zu führen.

All dieses muß zum einen aus der Persönlichkeit heraus und zum anderen durch regelmäßige Besuche von Lehrgängen und Seminaren geschaffen werden. Hierzu ist ein sehr großer Zeitaufwand, der überwiegend in der Freizeit aufgebracht werden muß, erforderlich. Da beide im Berufsleben stehen, Adolf als Selbstständiger und Achim im gewerblichen Bereich, ist dieses oft nur mit großen Schwierigkeiten unter einen Hut zu bringen. Um so anerkennenswerter ist das Engagement dieser Kameraden zu sehen. Beide führen auch noch Tätigkeiten über den Wehrbereich hinaus bei

der Freiwilligen Feuerwehr aus, was ihnen auch hierbei besondere Anerkennung einbringt. Diese bereits genannten Tätigkeiten können nur mit einer gut organisierten und funktionierenden Wehr sowie im Team erbracht werden. Dieses trifft in diesem Falle besonders gut zu. Beide ergänzen sich hervorragend, so dass eine gute Arbeitsteilung stattfinden kann. Die Wehr hat einen jungen Altersdurchschnitt, ist Dank der Wehrleitung gut ausgebildet und somit für alle Aufgaben gut gerüstet. An dieser Stelle muß aber auch das Verständnis und die Geduld der beiden Ehefrauen erwähnt werden, die hinter dem Einsatz ihrer Männer stehen, sonst wäre solch ein Engagement nicht möglich. Sie nehmen viele, besonders zeitliche Entbehrungen auf sich, die durch die eine oder andere Feier sicher nicht ausgeglichen werden kann.

Wenn es dieses freiwillige Engagement dieser Kameraden, für solche Ämter nicht mehr geben sollte, dann würde es schlecht für die Sicherheit unserer Bürger aussehen. Nur mit hauptamtlichen Kräften kann die vorhandene Sicherheit erfahrungsgemäß nicht aufrecht erhalten werden.

Wir alle wünschen den beiden Kameraden weiterhin eine glückliche Hand bei ihren Aufgaben, aber auch Freude und Spaß.

BREIER

Ermutigt durch die tolle Resonanz seitens unserer Finkenwerder Bevölkerung haben wir uns entschlossen wieder einen »Tag der offenen Tür« in diesem Jahr durchzuführen. Wir bitten Sie deshalb sich den Termin schon einmal vorzumerken.

Die Veranstaltung wird am 9. September 2001 im Feuerwehrhaus Doggerbankweg 1 stattfinden. Beginn ist 10.00 Uhr.

Wir werden wieder versuchen für alle Altersklassen die passende Unterhaltung zu finden. So wird für die Kids wieder eine Hüpfburg, Feuerwehrspiele, Wasserspiele und natürlich das Besteigen der Fahrzeuge unter der Aufsicht von erfahrenen Feuerwehrmännern zur Verfügung stehen.

Aber auch etwas lernen sollen die Kleinen dabei, indem sie selbst eine richtige Meldung im Notfall über das Telefon an die Einsatzleitung der Feuerwehr geben.

Dieses soll den Erwachsenen natürlich die Möglichkeit geben, ganz entspannt sich die Aktivitäten der Feuerwehr anzuschauen, der Musik zuzuhören, die Fahrt mit einem Feuerwehrboot zu probieren, sich mit Freunden und Bekannten zu unterhalten und natürlich etwas zu essen und zu trinken.

Man kann den Ausblick von einer ausgefahrenen Drehleiter der Berufsfeuerwehr genießen oder einen modernen Rettungswagen begutachten. Die Feuerwehr wird Einsatzübungen durchführen und den Bürgern wird Gelegenheit gegeben sich aktiv in der Erstversorgung von Verletzten Personen zu versuchen.

Zu Beginn der Veranstaltung wird uns der Gesangsverein Harmonie wieder mit einem Ständchen auf den Tag einstimmen, der dann im weiteren Verlauf des Tages musikalisch durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Neuenfelde fortgesetzt wird.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finkenwerder werden alles daran setzen (auch mit dem Wettergott reden), damit es ein schöner, erlebnisreicher Tag wird.

Wir können nur auf ihren zahlreichen Besuch hoffen, den wir dann gemeinsam feiern wollen.

BREIER



Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Finkenwerder



Von Finkwarder Hochtieden hebb ick all mol vutillt. Bi't Schrieven hebb ick mit eenen mol an de »lustige« greune Hochtied vun mien Vadder un Mudder dacht, un hebb dat Brutpoar un de Gäst bi de Danzeree »vuloten«. Dör all de Joahrn hebbt de Finkwarders veel von't Danzen holen. Vullicht sünd dör disse Vörleev un de grote Gemeinschaft, de de Lüüd miteenanner harmn, oberhaupt de »lustigen« – Hochtieden entstohn.

Bruuthuus dol no Kark un wedder trückfoahrn!

Dat wör een groot Erleven! Mitünner seten ok twee Kinner dat Bruutpoar gegenover, un de hebbt ok gelegentlich in de Kark vör dat Bruutpoar vörup Blomen streit. Mit oder ohnen Blomenstrein, dat wör een grote Freid för uns Kinner, un wü würrn bannig stulz doarober.

Ick hebb extro een nee Kleed to Tante Lene ehr Hochtied kreegen. Dat wör ut hillblauen Viole mit'n

Ober Hochtieden up Finkwarder

Jedenfalls, wenn du stünnenlang danzt hest, warst du ok mol meud, un dat güng ok de Hochtiedsgäst von mien Üllern genau so, se hölen ober deswegen bit an'n annern Morgen ut.

Un Bruut un Brögam kunnen ierst doaran dinken, bit ok de letzten Danzhungrigen »satt« würrn, no Hus to gohn.

Wenn se von de Kark no't Lokol hinblast worn sünd, hebbt de Musikers jüm ok wedder no Hus trückblast.

Up'n lustige Hochtied wörr ok'n Barg Alkohol vukonsomiert, un dat bröch fiix Larm mit sich. Doar kunn de Striekmusik nee bi dördringen. So wörr no Bedarf mit Blossmusik wesselt.

Sowiet noch wat to mien'n vöriegen Bericht von mien Üllern jümehr greune Hochtied 1911.

Mien Großvadder harr all för mien Vadder un Mudder een'n Anboe an sien Huus moken loten. Wü harrn nu Platz genog, Festlichkeiten mit ungefehr 30 Lüüd an'n Norderdiek aftoholen.

In düssen Bericht vutill ick ober Hochtieden von mien Vadder sien Siet. Vorweg nehm ick twee, de, ans all de annern ok, in mien Üllernhuus fiert worn sünd: Toierst de greune Hochtied von mien Tante Lene 1917, denn de Sülberhochtid 1936 von mien Üllern. Doarnoh kann ick von all de vuschiedenen Hochtieden von mien Großüllern een noh de annern de Reeh no berich'n, ans se sick in'n Loop von de Joahrn ergeben hebbt.

In'n 1. Weltkrieg hebbt Tante Lene, Katharina Helene Fock, Vadder sien Swester, un Johannes Julius Meier 1917 jümehr greune Hochtied fiert.

Wat mi angeiht, wü disse Hochtied een ganz besonderes Ereignis. Ick hebb dat Bruutpoar liekober in de Bruutkutsch seten un bün von't

Oberrock ut Spitzen, een breede hillblau Siedenschärpe üm'n Liev un'n hillblau Siedenschleif in de Hoar. Een Hochtiedsbild hett dat nee geben. Onkel Julius sien Urlaub hett woll ne reecht, dat he mit Tante Lene no Altno to'n Fotografieren foahrn is. Ober mien Mudder hett een Bild von de beiden jüngen Hochtiedsgäst moken loten. Dat würrn mien Bru-



Käte Fock 1911.

er Hinrik un ick. Dat Bild würr för mien'n Vadder bestimmt, de an de Hochtied von sien eenzige Swester nee deelnehmen kunn hett. He würr seit Wiehnach'n 1916 in Toulouse, in franzeusische Kriegsgefangenschaft.

Lütt Hinrik harr ok sien'n iersten nee'en Anzug an. Sien Büxenbeen würrn noch een beeten lang för em, se müssen ümkrimpelt warn. Nee Tüch wörr in de Joahrn up Towussen köfft, dat müß linger hollen! Ok mien Kleed hebb ick noch linger drogen, doarvon weet ick, dat dat hillblau ween is. De Farv schien scheun dör de Spitz vo'n cremfarbenen Oberrock.

Mien Großüllern hebbt drie Kinner hat. Wat Onkel John un Tante Lene ehr Hochtied deelnehmen



Sülberhochtid 1912 - Hinrich Fock und Pauline Harms.



Geschink von de Musik-Kollegen 1912.



Käte un Hinrick Fock 1917.

kunn hett, weet ick nee. Ok Onkel John Julius Fock un Anna Margaretha Kessler hebbt 1915 Kriegstroung fiert, wat he ans Suldot Urlaub för sien Süsterheirt kreegen hett kann mi keen een mihr seggen. To greune Hochtied hür ok'n Purrund üm de Huusdör, een Dannengirlan'n mit oder ohne Blomen. Winterdogs wörrn se ok mit witte Rosen ut Crepppapier smückt, de wü sülbst moken deen. Dat würr een scheune Uppgov för uns grötteren Dierns, de noch nee wüss, wie de Blomen makt wörrn, kreeg dat von de Annern wiest.

De Sülberhochtid von mien Üllern John Hinrich Fock un sien Fro Johanna Katharina Maria, geb. Schloo wär 1936 an'n Norderdiek fiert. Up disse un ok up Tante

Lene ehr »greune« Hochtied geedat warm Eten, dat up de Kriegshochtied woll nee ganz so rieklig utfallen ween mag. Ans de Sülberhochtid fiert worn is, kunne, wü noch allens käupen, wat un wuwehl wü wullen! För Vadder un Mudder würr dat de letzte gemen same Hochtied, De »gulle« hebbt se 1961 nee erlevt, Vadder hett uns wegen Krankheit twee Joahr vöher vuloten müßt.

Nu Schriev ick bloß noch von de Hochtieden von mien Großüllern Hinrich Nicolaus Fock un sin Fro Katharina Pauline, geb. Harms Jümehr »greune« Hochtied hebbt se 1887 fiert. Dat hebb ick all kort in'n vöriegen Bericht erwähnt un fang nu mit jümehr Sülberhochtid 1912 an.

För de beiden mütt düsse Hoch-
 tied een'n Barg bedüht hebben.
 Dat bewiest de Biller, de bit an jü-
 mehr Lebensind – een in'n Stuv,
 dat anner boben up'n Flur an de
 Wand hungen hebbt. Dat Bruut-
 poor hett sich in'n Sülberhoch-
 tiedsstoot nee blooß Fotos in
 ungefehr Postkoartengröße, se
 hebbt sich ok een groot Bild för
 de Wand moken loten. Up dütt
 Stubenbild steiht de Sülberbrö-
 gam blangen sien Sülberbrut, de
 up'n Stohl sitt. Datt anner Bild
 wär een Geschink von de Musik-
 kollegen, benoh ebenso groot,
 mit'n Widmung un Grotulotschon
 för den Hochtiedsdag.



Sülberhochtiet 1936 - Hinnick Fock un Fro Johanna, geb. Schloo.

För düsse Hochtied hett dat noch
 Sachgeschinke geben. Jedesmol
 wär een Tassenservice doarbi.
 Dütt wär ut dat typische, witte
 Porzellan mit Sülbervuzierung un
 Schrift.

Ich hebb noch eenen Kokentüller
 von mien anderen Großüllern
 jümher sülbernen Hochtiet mit
 den Spruch: »Heut über 25 Jahr
 bringt's Liebe Euch im Golde
 dar.« Twee Tassen harrn de Up-
 schrift: »Der Silberbräut« un
 »Dem Silberbräutigam.«

Ok to greune Hochtied 1887
 harrn de Gäst jüm Kaffeegeschirr
 schinkt mit rosa Moosrosenmu-
 ster. Von dütt Service gifft dat
 bloß noch 3 Tassen un een Ünner-
 ass.

As mien Großüllern 1937 gulle
 Hochtied harrn, wär ünner de Ge-
 chinke wedder een Kaffeesservice
 dat elfenbeinfarben Porzellan mit
 Guldrand.

Ans Geschink hett dat ok noch
 enen Spruch, ingerohmt, an de
 Wand to hingen, geben: »Herr,
 bleibe bei uns, denn es will Abend
 werden!« Ans ick den bi düsse
 Gelegenheit lest hebb, hebb ick
 mi to'n iersten Mol Gedanken
 ober dat »Abendwerden« makt.

Großvadder un Großmudder
 hebbt düsse Hochtied 1937 noch
 mit allen Mitteln un veel Freid
 fiern kunnt. Dat geev ok hier
 warm Eten.

Wü harrn düchtige Kokfroons, de
 veel Erfoahrung von jümehr Hölp

bi de »lustigen« Hochtieden mit-
 bröch'n. Se sorgen doarför, dat
 dat Eten bestsmeckend up'n
 Disch keem.

Allens annere, besonders de An-
 schaffungen, wär mien Mudder
 ehr Uppgov.

Bestellungen müssen so makt
 warm, dat an'n »Ind'n« von de
 Fier von allens wat oberblieben
 müß ans Beweis doarför, dat ge-
 nog anschafft worrn wär. De Kok-
 froo kreeg een scheun Stück Bro-
 den mit no Huus. Tüllers vull Ko-
 ken müß ick in de Nohberschup
 vudeelen. Loterhin wär dat Mod,
 dat de Nohbers den annern Dag
 ton'n Kaffeedrinken keemen.

Fründ'n, de een Geschink
 bröch'n, kregen Kaffee un Koken
 in't Hochtietshus.

1947 wär dat Joahr, wo mien
 Großüllern jümehr diamantenen
 Hochtiet anghon kunnen. Se harrn
 6 Grootkinner, 2 Dierns un 4
 Jungs von de sünd twee nee wed-
 der ut'n Krieg no Huus trück
 kommen, Hinnick un Karl Fock.
 Hinnick wär mien Bruer, he het
 mol dat Geschäft von Großvadder
 un Vadder obernehmen schullt.
 Noh Karl, mien Cousin, hett sein
 Unkel Peter Giese, sien Finkwar-
 der Kutter Nummer un Nomen
 geben: HF 474 »Karl Fock«.
 Ohne Hinnick un Karl to fiern, stün
 jüm nee de Sinn.

All morgens Klock 5 hebbt de
 Musiker-Kollegen ober doch
 jümehr Ständchen bröcht un freu
 uns Gedanken up de »diamantne
 Hochtiet« lenkt. Dat wär een fier-
 liche Inführung.

De Dag vuleep teemlich ruhig.
 För Gratulanten, de an'n Nohmid-
 dag kommen sünd, stünd Kaffee
 un Koken prot. Dat is noch een
 stille Fier worrn, un dat Bruutpoar
 hett sich ober eenen 60jährigen,
 gemeinsamen Lebensweg freien
 kunnt.

Mit'n Medaille to'n Erinnerung
 an'n 60sten Hochtiedsdag hett de
 Hamburger Stoot groliert.

Bit' Üller von de beiden Olen
 wären Sachgeschinke nee mihr
 neudig. De Gratulanten hebbt
 ganz annere Geschinke bröcht.

Wü harrn jo no Kriegsind'n ok
 1947 noch Lebensmittelkoarten
 un kreegen de Lebensmittel to-
 deelt. De Gäst hebbt an Eten un
 Drinken von't Bruutpoar dacht.
 Von dat, wat jüm sübst todeelt
 worrn is, hebbt se Hinnick un Pauline
 de Geschinke bröcht. Doarö-
 ber hebbt sick de Beiden freit.

Bit 1952, 5 Joahr loter, harrn sick
 de Tieden vunnert. Wat för Ge-
 schinke kunnen de Gratulanten nu
 för't isern Bruutpoar mitbringen?
 Barg vun jüm sünd mit Kaffeee-
 bohnen oder Pralinen ankommen
 Een frische Tass' Kaffee un ok
 wat Seutes to eten hett ole Lüüd
 un ok mien Großüllern jümehr
 goot don.

De isern Hochtied vuleep ganz
 anners ans all de Hochtieden vör-
 her, Dat wär een Siltenheit, dat
 een Poar 65 Joahr miteenanner
 vulevt hett. Vier vuschiedene Zei-
 tungsberichte liggt mi hier vör,
 twee up Plattdütsch un twee up
 Hochdütsch. De lingste Bericht is
 de plattdütsche, de steiht in de
 Finkwarder-Ossenwarder Noh-
 richten.



Sülberhochtietskranz



Gulle Hochtietskranz

In de sülbe Zeitung is een'n Dag
 loter, an'n 13.05.52 ober den isern
 Hochtiedsdag up Hochdütsch be-
 richt't worrn: »Festliche Eiserne
 Hochzeit« »Ja, gestern morgen
 schon begann die musikalische
 Einleitung des Festtages am Nor-
 derdeich. Die Berufsmusiker Fin-
 kenwerders ließen es sich nicht
 nehmen, dem Veteranen ihrer Mu-
 sikantengilde; Hinrich Fock; ein
 Ständchen zu bringen. Am Nach-
 mittag stand der Kinderchor der
 Westerschule unter der Leitung
 von Jan Camper vor dem Fest-
 haus, um dem eisernen Brautpaar
 einen Gruß der Jugend zu über-
 mitteln.

Am Abend aber war der musikali-
 sche Höhepunkt des eisernen
 Hochzeitstages. Zunächst brachte
 Paul Gölzer mit seinem Musike-
 vereinen ein schönes Ständchen,
 dann traten die vereinigten Män-
 nerchöre unter Ernst Buhks Lei-
 tung an, um mit dem Musikverein
 zusammen Beethovens »Die Him-

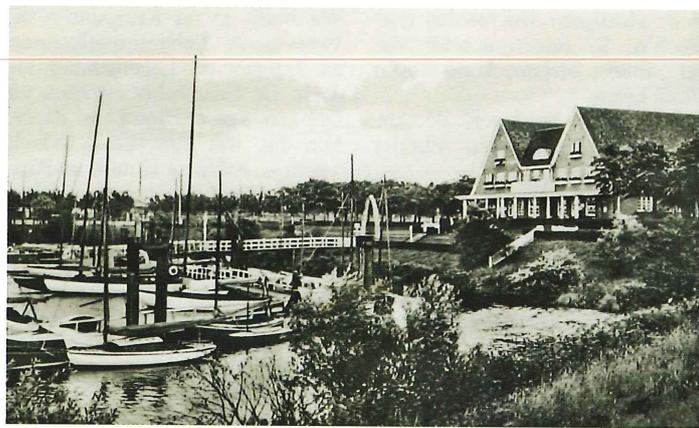
mel rühmen des Ewigen Ehre« zu
 Ehren Hinrich Focks und seiner
 Pauline, die beide in der Haustür
 die große Ehrung entgegennah-
 men, erklingen zu lassen. Der
 Norderdeich stand schwarz voll
 von Menschen. Ganz Finkenwer-
 der schien auf den Beinen zu sein.
 Es herrschte rechte eiserne Hoch-
 zeitsstimmung, und der Verlauf
 des Festtages zeigte dem alten
 Ehepaar Fock, daß Gorch Focks
 Wort auch hier seine Geltung hat-
 te: »Finkwarder blifft Finkwar-
 der« Dat wär een'n scheunen un
 upregenden Dag för de beiden
 Olen. Bi allens, wat sick den Dag
 ober afspeelt hett, hebbt Hinnick
 un Pauline boben an'n Diek in't
 Dörlock stohn. Jümehr Gesund-
 heit wär för dat hoge Üller noch
 eenigermoten goot, so hebbt se
 ook dat lange Stohn »in de Huus-
 dör« goot schafft un de veelen
 Gratulanten, de den Dag keemen,
 ok vukrafft. So veel Freid up een-
 mol ober so veel Andeelnohm un
 Ihrungen harrn se noch nee be-
 leevt. Du kunnt jüm ansehen, wo
 glücklich se wärn. Dat is een Se-

gen, wenn twee Minschen eenen
 so langen Lebensweg miteenander
 gohn kunnen un mit jümehr Ge-
 danken ook noch doarbie ween
 sünd.

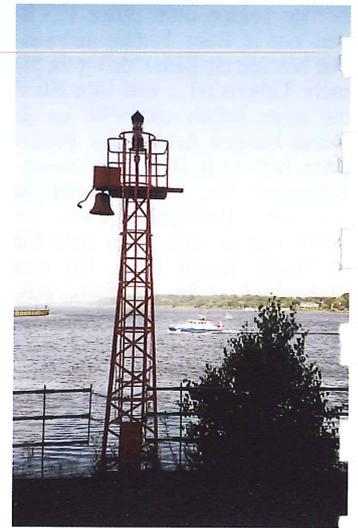
Großvadder hett in sein lang Le-
 ben an greune Hochtieden soveel
 deelnohmen ans man een, de hett
 he woll goar ne all till'n kunnt.
 Mit sien Geige, Bratsche, Trum-
 mel, Tuba un Kontrabass stünn he
 to Vufügung. Un doarto keemen
 vier vuschiedene eegene Hochtie-
 den de he mit sien Fro Pauline vu-
 leben kunn.

Ans de beiden Großüllern worrn
 sünd, hebbt se sick för »Oma«
 un »Opa« noch nee old nog
 feuhlt. Wü Grootkinner hebbt to
 jüm wunschgemäß – jümehr Le-
 ben lang – »Mutter« un »Vater«
 up Hochdütsch seggt. Wü harrn
 jo ok noch »Mama« un »Papa«,
 un de eegen Kinner Vadder un
 Mudder to jüm seggt, ans sick
 dat Plattdütsch gehürt hett.

KÄTE FOCK



Seglerheim Yachthafen um 1912.



Wie kommt man da eigentlich hin?



Nicht auf jeder Tour, eher selten kommt es vor: Nachdem der Dampfer in Finkenwerder abgelegt hat und das Seemannshöft umrundet ist, verlangsamt sich seine Fahrt. Er gleitet am Ponton mit den Lotsenbooten und den Dalben der Warteposition für die Assistenz-Schlepper vorbei und steuert auf den Anleger »Bubendeyufer« zu. Kaum berührt er den Ponton, schon springen ein oder zwei Fahrgäste raus, und weiter geht unsere Fahrt elbaufwärts Richtung Neumühlen und Altona. Die beiden Angler, die wir mit unserem Anlegemanöver gestört haben, werfen ihre Köder wieder aus und nehmen ihre Campingsessel wieder ein. Sie hoffen auf einen schönen Aal und träumen insgeheim von einem mächtigen Zander.

Während unsere Fahrt weitergeht, höre ich am Nebentisch eine Bemerkung: »Was wollen die hier?« – Offenbar sind die beiden Fahrgäste gemeint, die uns am Bubendeyufer verlassen haben. »Die arbeiten wohl bei der DUPEC«, lautet eine Vermutung. »Oder in der Nautischen Zentrale«, meint ein anderer. »Bist Du hier schon mal gewesen?«, wird gefragt. Ich sehe ein Kopfschütteln und höre ein breites »Neel!« – »Wie kommt man da eigentlich hin?«, wird weiter gefragt. Schulterzucken, Nachdenken. Schließlich ist eine Vermutung zu vernehmen: »Wenn Ihr durch den Elbtunnel fahrt und nach Finkenwerder wollt und von der Autobahn runter seid, dann kommt Ihr doch auf die große Kreuzung, wo es links nach Neugraben geht und geradeaus nach Finkenwerder. Wenn man da rechts abbiegt, dann müsste man hier am Bubendeyufer wieder rauskommen.« Für einen Außenstehenden ist jeder große Hafen eine Welt für sich, wirr und fremd, solange er nicht mit seinem Beruf dazu gehört.

Ich nehme mir vor, an einem der nächsten Wochenenden mit dem Dampfer von Finkenwerder zum Bubendeyufer überzusetzen, um

dann mit dem Fahrrad eine Tour über die Dradenau und Waltershof zurück nach Finkenwerder zu machen. Sonnabend- oder Sonntagvormittag, wenn es auch im Hafen etwas ruhiger zugeht. – An einem sonnigen Wochenende setze ich meinen Entschluss um, den Fotoapparat dabei. Extra für mich legt der Dampfer am Bubendeyufer an. Verwundert schauen mir die anderen Fahrgäste nach. Mein erstes Ziel ist das altehrwürdige Klinkergebäude der Lotsenstation mit dem massigen Uhrturm. Ein Bauwerk des berühmten hamburgischen Oberbaudirektors Fritz Schumacher aus den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Vor ein paar Jahren wurden Turm und Gebäude restauriert und ein runder Pavillon davor gesetzt, in dem sich seither die Einsatzzentrale der Lotsen befindet. Die jahrhundertlange Seefahrtradition Hamburgs wird hier spürbar. Wenn man unterhalb des Turmes steht und einem Lotsenwechsel zuschaut, denkt man unwillkürlich an noch ältere Zeugen hamburgischer Geschichte: den Turm von Neuwerk draußen vor der Elbmündung, die Kugelbake oder an Schloss Ritzebüttel in Cuxhaven.

Ich werfe noch einen Blick auf den filigranen Turm mit der Nebelglocke an der Einfahrt zum Köhlfleet, schwinde mich auf mein Rad und radle dann den

baumbestandenen Damm zurück zum Anleger Bubendeyufer. Die »aufgestellte Zigarrenkiste« der nautischen Zentrale steht in einem scharfen Kontrast zum Schumacherbau der Lotsen. Ihr Architekt muss ein großer Freund scharfer Kanten und rechter Winkel gewesen sein. Wie zum Trost kommt die »Landrath Küster HF 231« aus dem Köhlfleet. Sie läuft unter Motor nach Hamburg, wahrscheinlich eine Charterfahrt.

Zurück am Anleger Bubendeyufer ist eine Entscheidung zu treffen. In die große Pappelallee entlang der Elbe ist bald nach der Flut von 1962 eine Betonmauer gesetzt worden. Eine Reihe Pappeln steht davor, die andere dahinter. Einerseits schützt sie den »Polder Dradenau« bei Sturmfluten, andererseits versperrt sie den Blick auf den Strom und die Schönheit des nördlichen Elbufers. Zu Fuß würde ich zweifellos den Pfad vor der Mauer wählen, aber mit dem Rad muss ich den Fahrweg dahinter nehmen. Ab und zu steige ich ab. Eiserne Leitern ermöglichen mir einen Blick auf die Elbe. Über mir flüstern die mächtigen Pappeln im lauen Sommerwind. Es ist schön hier.

Auf der anderen Seite des Fahrweges, hinter dem hohen Zaun der Zollgrenze, registriere ich zahlreiche Öltanks, die außer Betrieb sind, aber auch neue, hochmoderne Tanks aus rostfrei-

em Stahl, die in der Vormittags-sonne blinken und blitzen. – Ein beachtlicher Teil des Areals ist überdacht. Die Dächer erinnern mich an die Festzelte auf Jahrmärkten. Ähnliches findet man auf Messen, wenn die Kapazitäten der Ausstellungshallen nicht ausreichen. Die Zelte am Bubendeyufer sind nach den Seiten offen. In ihnen sieht man Erdhaufen liegen und Schieber stehen, um die Erde bewegen zu können. Man hat mir gesagt, dass unter diesen Dächern kontaminierter Boden durch Bakterien gereinigt wird. Leise radle ich weiter.

An der Einfahrt zum Parkhafen klettere ich nochmal über die Flutmauer. Hier steht ein kleines Quermarkenfeuer mit einem Nebelhorn. Ich werde Zeuge, wie ein großes Containerschiff erst gedreht und dann mit dem Heck zuerst in den Waltershofer Hafen gezogen wird. Am Predöhlkai (Eurukai) ist Bewegung zu erkennen. Ein Fastmoker (neudeutsch: Mooring Tug) liegt einsatzbereit an der Kaimauer. Oben sind Fahrzeuge mit gelben Warnblinkern eingetroffen. Dort wird der Riese aus Ostasien festmachen.

Am Parkhöft, der Einfahrt zum Petroleumhafen, wo bis Anfang der achtziger Jahre eine Feuerwache stand und wo damals auch Löschboote stationiert waren, führt eine bequeme Treppe aus Gitterwerk über die Hochwasserschutzmauer. Was für ein Plätzchen! – »Ich bin oft hier«, sagt mir ein Angler, der an dieser Stelle nicht nur dem Fisch auflauert, sondern auch den Blick in den Waltershofer Hafen hinein bis hinüber zur Köhlbrandbrücke liebt. Wendet er sein Augenmerk nur etwas nach links, so schaut er auf den Terminal Waltershof der HHLA mit unzähligen Containern, Schiffen und Ladebrücken und die Silhouette des nördlichen Elbufers von Neumühlen im Hintergrund. Aus der Ferne grüßen die Türme der Stadt.

Eine aus Treibholz gezimmerte Bank dient mir als Sitzgelegenheit

und ich beobachte, wie das Containerschiff endgültig am Predölkai festmacht. Vorher muss noch schnell ein Binnenschiff verholt werden, das im Wege liegt, weil es genau hier Container abgeliefert hat. Zwei Schlepper streben mit dicker Bugwelle in den Waltershofer Hafen. Ein anderer Riese ist zum Auslaufen nach Ostasien bereit.

Ich verabschiede mich vom Angler und steige über die Mauer zurück zu meinem Fahrrad. Erst jetzt bemerke ich zwischen den großen Pappeln den rotweiß geringelten Leuchtturm und den ebenso hohen Radarturm. – Auf der Straße »Tankweg« erwartet mich Kopfsteinpflaster. Zum Glück ist Feiertag, und ich kann den schmalen Streifen aus kubischen Pflastersteinen benutzen, der wohl die Fahrbahnmitte markieren soll. Es riecht nach Petroleumhafen. Das passt. – Im Vorbeifahren werfe ich einen Blick auf ein kleines Kraftwerk mit einem hohen, gemauerten Schornstein, das aussieht wie jene Spielzeugdampfmaschinen, welche die Knaben vor hundert Jahren zu Weihnachten bekamen, wenn ihre Eltern meinten, dass sie nun reif genug dafür wären. Es gibt sie übrigens auch heute noch zu kaufen.

Am Ende des Tankweges treffe ich auf eine Idylle. Gepflegte Kleingärten bilden eine kleine Ortschaft vor einem beeindruckenden Baumbestand, in dem sich das weitläufige Gebäude des ehemaligen Hamburger Yachtclubs verbirgt. Auch ein Schumacherbau. Was viele Menschen heute nicht mehr wissen: bis in die 50er Jahre befand sich hier der Hamburger Yachthafen. Er wurde zu klein und deswegen nach Wedel-Schulau verlegt, wo er sich auch heute noch befindet, um ein vielfaches größer, als es hier möglich gewesen wäre.

Der heutige Pächter des Yachtclubs, ein Fotostudio, hat stilschlecht die Hamburger Flagge gesetzt, so als ob hier hinter den Kastanienbäumen der Amtmann zu Dradenau und auf Waltershof seinen

Amtssitz hätte. Dichte Hecken schirmen den großen Garten vor neugierigen Blicken ab. Weiß gestrichene Pforten bilden die Grenze zur Welt der Industrie, der Tanklager und der Container. Die Schrebergärten mildern den Übergang.

Auch hier lohnt ein Blick über die Flutmauer auf das Köhlfleet und auf den Osten Finkenwerders. Das Panorama reicht von der frisch ummauerten Aue-Insel im Süden über den Kutterhafen am Stack, die Anlagen der ehemaligen Pahlwerft, die Werften von Eckmann, Behrens und von Cölln (alle in Betrieb), den roten Feuerlöschbooten der Feuerwache Finkenwerder bis hin zur neuen Uferbefestigung vor den Dampferblocks und dem Ortsamt mit den riesigen Pappeln davor.

Ich schwinge mich wieder aufs Rad und folge dem Verlauf der Antwerpenstraße. Ohne abzusteigen fahre ich am Bootslager des Segelclubs Oevelgönne, dem Terminal von Celpapp und dem Rangierbahnhof von Waltershof vorbei, wo eine flinke Diesellok einen Containerzug zusammenstellt. Meine Straße führt auf das Stahlwerk zu. Drohend braungrau und dröhnend kommt es näher. Selbst die Fensterscheiben des Verwaltungsgebäudes sind von Roststaub verdunkelt. Das Werk arbeitet, aber kein Mensch ist zu sehen.

Die Einfahrt wirkt wie die Einfahrt zur Unterwelt. Hier hat Vulcanus seinen Wohnsitz, der Gott des Feuers. Aus den Urelementen Feuer (Strom), Wasser (Wasserstoff), Luft (Sauerstoff) und Erde (Erz) macht er den Stahl. Diplom-Ingenieur Vulcanus.

Neugierde paart sich mit einem Gefühl der Bedrohung. Unwillkürlich radle ich schneller.

Bloß weg hier! Donnernd poltern auf schlechter Fahrbahn einige Laster an mir vorbei.

Sie transportieren getrockneten Hafenschlick. Mit ihrer Geschwindigkeit und ihrem staubenden Luftwirbeln geben sie mir kund: »Was willst Du hier? Dies ist unser Revier! Fahrräder gehören nicht in diese Welt.« – Trotzig trete ich meine Pedale. Ich komme am Schrottplatz vorbei, an den wohlgeordneten Bassins des Klärwerkes Dradenau und dem kleinen, adretten Sauerstoffwerk der Firma Linde. Schließlich fahre ich eine lange Rampe hoch zur Waltershofer Kreuzung. Dabei überquere ich eine Bahnstrecke, auf der ein endlos langer Güterzug mit Eisenerz für Salzgitter-Peine dahinrollt.

Von hier geht es gerade aus nach Neugraben. Rechts liegt die Finkenwerder Straße. – Der Mann am Nebentisch auf dem Finkenwerder Dampfer hatte recht! Hier muss man abbiegen, wenn man mit dem Auto zum Seemannshöft an die Elbe will.

BERND BRAUER

Beim Trauerfall.

GBI

Das traditionsbewußte Bestattungsinstitut
Norderdeich 86
Finkenwerder
7 42 65 36

TABAKWAREN

Kähler

Inh. Ingrid Kähler

Ihr Spezialist für
feine Tabakwaren

Hamburg-Finkenwerder
Steendiek 20 – Tel. 7 43 46 40



Schlemmerhof

Europäische Käsespezialitäten
Peter Witt – Premium-Salate

Steendiek 12 • 21129 Finkenwerder • Tel. 74 21 31 27
Mo.–Fr. 8.00–13.30 + 14.30–18.00 • Sa. 8.00–12.00

Fleischerei &
Party-Service

Jan Spieckermann



21129 Hamburg–Finkenwerder
Ostfrieslandstraße 30

Tel. 742 63 20
FAX 742 70 66

Finkenwerder
Fleisch- und Wurstwaren
HINRICH WOLDMANN GMBH

Rüschweg 19
21129 Hamburg

Tel: 040/742 16 10
Fax: 040/742 16 120

Sehr Finkenwerder Bäcker
SEIT 1959
Körner

21129 Hamburg
Müggenburg 5 • ☎ 040/742 81 82



FLEISCHEREI ACHNER

Inh.: Henry Dröge und Regina Zöbisch
Hamburg-Finkenwerder • Müggenburg 4
Telefon 040/742 81 27 • Fax 040/742 46 33

EIGENHERSTELLUNG + PARTYSERVICE

Juwelier Janke

Uhren · Schmuck · Fachwerkstatt

Wir führen

CITIZEN · TIKKERS · BULOVA

Persönliche Beratung ist garantiert!

Reparaturen – Anfertigungen – Umarbeitungen
Gravuren

Unsere
Spezialität

Reparaturen antiker Uhren

– Goldankauf –

Steendiek 9 · 21129 Hamburg · ☎ 742 65 40

Werbung lohnt sich im »Kössenbitter«!



Gemeindefest der Neuapostolischen Kirche Gemeinde Finkenwerder am 9. Juni 2001

Am Samstag, den 9. Juni feierte die Neuapostolische Kirche auf Finkenwerder ihr 75jähriges Bestehen mit einem Gemeindefest und Tag der offenen Tür. Nicht nur alle Finkenwerder waren herzlich eingeladen, an diesem besonderen Ereignis für die rund 120 Mitglieder zählende Gemeinde teilzunehmen, sondern auch die ehemaligen Gemeindeglieder. So herrschte denn auch bei schönem Wetter (Gott sei dank!) ein buntes Treiben auf dem Kirchengrundstück am Norderkirchenweg 57.

Wie bereits zum Konzert eines Kinderchores in der Aula der Gesamtschule am 25. März, zu dem über 200 Gäste begrüßt werden konnten, stand auch das Gemeindefest unter dem Motto, dankbar Gutes zu tun. Während der Erlös des Kinderchorkonzerts von gut 1000 DM, dem Musik- bzw. Sportunterricht der Gesamtschule und dem Gymnasium Finkenwerder zugute kamen, sollten die Einnahmen des Gemeindefestes dazu dienen, die Not in einem Waisenhaus in Kurgan/Westsibirien zu lindern. Hintergrund hierfür ist, dass die Gemeinde Finkenwerder die Missionsarbeit in diesem Teil Russlands persönlich unterstützt.

Viele Gemeindeglieder hatten sich wochenlang an den Vorbereitungen für das Gemeindefest beteiligt. An manchem Abend wurde gebastelt und unter fachmännischer Anleitung wunderschöne Gegenstände für Haus und Garten angefertigt. Die Kinder hatten ihre Zimmer nach verwertbaren Spielsachen durchsucht und vieles uneigennützig für den Kinderflohmarkt zur Verfügung gestellt. Und zu guter Letzt steuerte jeder etwas Leckeres zum Kalten Büffet bei.

So war am Abend die Freude groß, dass nahezu ein Betrag von 2000 DM zusammenkam. Dieser Betrag wird in den nächsten Wochen direkt an das Waisenhaus weitergeleitet. Es soll darüber hinaus versucht werden, die verbliebenen Kunstgegenstände im Laufe des Jahres noch an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Hierzu bieten sich insbesondere noch die nachfolgenden Veranstaltungen an, die anlässlich des Gemeindegemeindefests in der Kirche am Norderkirchenweg 57 im zweiten Halbjahr 2001 stattfinden werden.

16. September	18.00 Uhr	(Pfeifen-)Orgelklärungskonzert
07. Oktober	16.00 Uhr	Konzert des Gemeindechores und örtlicher Musiker
25. November	16.30 Uhr	Konzert des Dänenchores und des Männerchores Hamburg-West

Auch hierzu ist – wie zu den sonntäglich und mittwochs stattfindenden Gottesdiensten – jedermann herzlich eingeladen.

VERLOCKENDES PROFIL.

NEU: SEITENSCHUTZ DURCH AIRBAGS ÜBER DEN GESAMTEN FAHRGASTRAUM.



DER NEUE VOLVO V40
DESIGNED TO SAVE LIVES.

Abb. mit Sonderausstattung

Instinktiven Sympathiebekundungen können Sie jetzt durch die neuen SIPS Kopf- und Schulterairbags mit Souveränität begegnen. Und mit seinen leistungsstarken und äußerst sparsamen Motoren von 75 bis 147 kW (102 bis 200 PS) – allen voran die neue Common Rail Dieselgeneration – weicht der Volvo V40 so manchen Gefahren aus. Allzu heißblütige Verehrer können Sie auch durch die serienmäßige Klimaanlage ein wenig abkühlen. Steigen Sie ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



WERNER BROEHAN
Das Königreich
für Auto-Fahrer
GMBH

VOLVO-Vertragshändler

21635 Jork-Königreich · Königreicher Str. 15-17

Tel.: 0 41 62 / 94 30 - 0

www.volvo-broehan.de

Aral-Tankstelle Eckhard Loitz

24-Stunden-Service

Kfz-Meister



Ostfrieslandstraße 80
21129 Hamburg
Tel.: (0 40) 7 42 86 05
Fax: (0 40) 74 21 34 30

Aral Store | SuperWash-Anlage | Super Tronic | electronic-cash
Bistro | Kfz-Meister | Basic Tronic | ec-Geldautomat

TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE

2. bis 6. August

H.F. 231 »Landrath Küster« Teilnahme am Hafenfest in Büsum.

9. bis 14. August

H.F. 231 »Landrath Küster« Teilnahme an der Hanse-Sail in Rostock.

26. August, 11.00 Uhr,

»Jazz-Frühstücken« des Kulturkreises Finkenwerder e.V. in Schwartau's Gasthof, Finkenwerder Süderdeich 68

29. September, 11.00 Uhr,

Jubiläumsempfang des Finkwarder Danzkring »Lünborger Siet« auf dem Brönland-Hof, Finkenwerder Landscheideweg 224.

5. Oktober

Laternenumzug des TuS Finkenwerder, 18.00 Uhr Treffen Norderschulweg 7 (Grillen), 19.00 Uhr Abmarsch (durch die Altstadt!), 20.00 Uhr Feuerwerk am Hein-Sass-Weg.

12. Oktober, 14.30 Uhr,

Treffen der Seeleute« in Schwartau's Gasthof, Finkenwerder Süderdeich 68

22. Oktober, 19.30 Uhr,

Konzert mit dem russischen Klavierduett Maria Passynkova/ Alla Morozova, in der St. Petrus-Kirche am Norderkirchenweg
Veranstalter: Kulturkreis Finkenwerder

27. Oktober

»Herbstball« des Familien-Klubs »Treue« von 1925 in Schwartau's Gasthof, Finkenwerder Süderdeich 68.

1. November, 17.00 Uhr,

»Scherenschnitt« (Kriminalstück), Aufführung der Bühnengemeinschaft für Sing- und Schauspiel in der Aula der Gesamtschule Finkenwerder.

1. November, 15.00 Uhr,

»Harmonie auf Finkenwerder«, Konzert der Liedertafel »Harmonie«, in der St. Petrus-Kirche am Norderkirchenweg

1. Dezember, 16.00 Uhr,

»Bi uns to Huus«, Aufführung des Finkwarder Danzkring »Lünborger Siet«, in der Aula der Gesamtschule Finkenwerder.

3. Dezember

Adventskaffee der Heimatvereinigung Finkenwerder, im Kinau-Haus.

3. + 9. Dezember, jeweils um 16.00 Uhr,

Adventskonzerte« des Finkenwerder Akkordeon-Orchesters, in der Aula der Gesamtschule Finkenwerder.

3. Dezember

Weihnachtsfeier der Heimatvereinigung Finkenwerder, in Schwartau's Gasthof, Finkenwerder Süderdeich 68.

5. + 16. Dezember, ab 15.00 bzw. 11.00 Uhr,

traditioneller Weihnachtsmarkt an der Alten Süderelbe.

+ + + Ständige Termine + + +

Arbeiterwohlfahrt Finkenwerder

Kaffee-Nachmittage jeden Donnerstag, 15 bis 18 Uhr (Sprechstunden jeweils von 17 bis 18 Uhr), im Seniorenkeller des Ortsamtes

Sozialverband Deutschland e.V. – Treffs der Ortsgruppe Finkenwerder jeden letzten Dienstag im Monat, von 16 bis 18 Uhr, im Ortsamt

Deichwacht Finkenwerder – Dienstabend jeden letzten Donnerstag im Monat, von 19 bis 21 Uhr, Emders Str. 19

Evangelisch-Lutherische Kirche Finkenwerder

Gottesdienste: Sonntags 9.30 Uhr (auch Sonntagsschule für Kinder) und mittwochs 19.30 Uhr, Norderkirchenweg 57

Stand: 10. Juli 2001 · Änderungen vorbehalten!

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.



Peter M. Boje
Generalvertretung
der Allianz
Finksweg 2
21129 Hamburg
Tel. (0 40) 7 42 85 63
7 42 96 96
Fax (0 40) 7 42 98 56

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge überprüfen oder Vermögen aufbauen möchten: Als Ihr Allianz Fachmann bin ich der richtige Partner. Denn ich berate Sie ausführlich, umfassend und in aller Ruhe – bei mir stimmen Leistung und Service. Überzeugen Sie sich selbst davon und besuchen mich bald.

Allianz 

Nagelneu macht blitzblank:

Autowäsche mit modernster Technik.



ESSO Station Thomas Schittkäger · Kfz-Meisterbetrieb
Ostfrieslandstraße 97 · 21129 Hamburg-Finkenwerder
Fachleute für den Auto-Alltag. Telefon 742 68 30



HOLST

MINERALÖLHANDEL, HAMBURG

- Heizöl
- Diesel
- Marken-Schmierstoffe
- Chemische Produkte

Cuxhavener Str. 386 · 21149 Hamburg

Telefon (040) 70 20 88-0

Telefax (0 40) 70 20 88 20

Uns Kark in Finkwarder



Kirchenbüro:
Finkenwerder Landscheideweg 157
21129 Hamburg
Tel.: 742 68 33 - Fax: 742 50 64
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch – Freitag
8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstags geschlossen

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Finkenwerder



**Bräute,
wo seid
Ihr?**

Immer weniger kirchliche Trauungen in unserer Kirche – wie kommt das?

Am Raum kann es eigentlich nicht liegen, hoffentlich auch nicht am Personal, denn wir sind bekannt für gute Musik und persönliche, freundliche Ansprachen und Feiern.

Und wir hören auch, daß viele Familien ihre Verstorbenen nicht mit kirchlicher Begleitung beisetzen lassen, obwohl sie in der Kirche waren.

Gibt es eine Scheu vor Pastorin und Pastor? Haben Ausgetretene Angst, wir würden sie über ihre Beweggründe ausfragen und gar tadeln? Ist es ihnen peinlich, die Kirche zu beanspruchen?

Oder meinen Brautpaare und Trauerfamilien, eine kirchliche Feier wäre zu teuer? Das ist ein Irrtum. Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen sind kostenlos, was die kirchliche Seite angeht. Raum, Musik, Gottesdienst sind umsonst, auch wenn ein Ehepartner oder die Angehörigen eines Verstorbenen nicht zur Kirche gehören. Denn wichtiger als Geld ist uns der Segen, der Trost, das Gebet. Wir wollen Sie mit Gott an wichtigen Stationen des Lebens begleiten. Kirchenmitglieder haben darauf ein verbrieftes Recht. An erster Stelle steht aber, daß wir einen liebevollen Gott verkündigen, der uns ruft und ein Leben lang zu uns hält. Darum sind wir freigiebig mit Segen und Seelsorge.

Wenn Sie uns brauchen, fragen Sie uns! Dafür sind wir da.

Pastorin Meyer und Pastor Sandvoss

Es gibt sie wieder: Die KinderKirche!

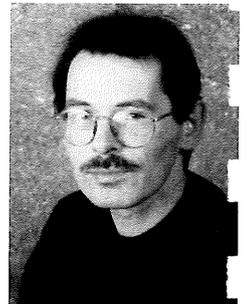
Seit April haben wir nach langer Pause wieder Kindergottesdienst:

Am 2. Sonntag jedes Monats können Eltern und Kinder zusammen um 10.30 Uhr in die Kirche kommen. Die Kinder gehen dann in das Gemeindehaus, um dort mit Geschichten, Liedern, Basteleien ihren eigenen Gottesdienst zu feiern. Und die Eltern haben Gelegenheit, eine Stunde für sich Ruhe und Besinnung im Gottesdienst zu finden.

Das ist bisher gut angekommen. Und wer Lust hat, mit den Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern, kann das jeden 4. Sonntag im Monat beim Familiengottesdienst.

Der neue Küster Ilja Gödeke stellt sich vor

Ich bin 41 Jahre alt und in der Glockenstadt Gescher in Westfalen aufgewachsen. Seit 1976 lebe ich in Hamburg, seit 1984 in Harburg-Heimfeld. Ich bin geschieden und habe zwei Kinder. Von Beruf bin ich Nachrichtengerätetechniker und habe mich im Bereich Elektronik und Computer fortgebildet. Meine Hobbies sind Fußball, Computer, Musik, Schach und Hunde. Leider konnte ich jahrelang keinen Hund halten, weswegen ich diesem Hobby im Moment nicht nachgehe. Bevor ich am 1. Mai hier in Finkenwerder meine Tätigkeit als Küster in St. Nikolai aufgenommen habe, arbeitete ich 3 1/2 Jahre als Küster in der Luthergemeinde in Eißendorf. Ich freue mich, daß ich hier angestellt wurde und mir von Allen jegliche Hilfe wie selbstverständlich angeboten wird. Das macht es mir leichter, mich in den neuen Aufgabenbereich hineinzufinden. Ici werde so bald wie möglich nach Finkenwerder ziehen und dann nicht mehr mehrere Milliarden Mikrometer am Tag zurücklegen müssen. *Herzliche Grüße, Ihr Ilja Gödeke*



Obstbaublütencafe voller Erfolg

Trotz oft widrigen Wetters hat es sich gelohnt, an den Sonn- und Feiertagen in April und Mai die Kirche offen zu halten und den Besuchern Kaffee und Kuchen anzubieten. Viele Menschen konnten so unsere schöne Kirche (wieder-)sehen und ließen mehr als 1000 DM für ihre Erhaltung da.

Herzlichen Dank an den Arbeitskreis Offene Kirche, den Mittelalterkreis und die Konfirmandinnen, die sich so engagiert eingesetzt haben!

Bürozeiten

Seit Juni ist unsere Sekräterin Frau Becker Donnerstag morgens für das Büro in Moorburg zuständig. Mittwoch und Donnerstag früh ist daher unser Telefon nicht besetzt. Eine Anrufwefterschaltung wird eingerichtet. Wir bitten um Nachsicht!

Freud und Leid

Kirchlich bestattet wurden

Alida v. d. Heide, geb. Stehr, 88 J. · Werner Mull, 75 J. · Klaus-Peter Steffens, 56 J. · Gerda Thiemann, geb. Reyer, 82 J. · Anna Heins, geb. Witt, 92 J. · Heinrich Meyer, 87 J. · Kurt Wenzel, 91 J. · Kurt Liedtke, 78 J. · Alice Waschkawitz, geb. Kühn, 69 J. · Fritz Geinitz, 69 J. · Horst Herud, 76 J. · Hannelore Kruse, geb. Stigge, 71 J. · Hans-Kurt Wehrenberg, 63 J.

Getauft wurden

Sören John Siegel · Torben Benedikt Holst · Jon-Joris Martens · Annika Schütze · Florian Carlsdotter · Larissa Flügge · Malin Plum · Henning Schröder · Nane Nicoletta Janowski · Kim Nina Janowski · Pascal Maurice Lühmann · Salina Marie Saß · Bent Neumann · Per Michael Armbrecht.

Getraut wurden

Frank Silbermann geb. Volkmann und Cornelia Silbermann · Jens Thormählen und Birgit Thormählen geb. Sommermeier.

Konfirmiert wurden am 22. April 2001

Geraldine Gebers · Rona Hermenau · Eva-Maria Harm · Stefanie Lenz · Sarah Puckaß · Jörn Heinrich · Kris Heitmann · Max Hellemann · Benjamin Jung · Christopher Klaus · Dirk Kudenholdt · Helge Körs · Sören Lenz · Marcel Lehmann · Patrick Lühmann · Oliver Geinitz · Pascal Wenzel · Friedrich Matthies · Henrick Patzke · Christian Meyer

und

Ann-Kathrin Ahlers · Johanna Homfeldt · Christina Huckfeldt · Britta Jonas · Karina Kastian · Jessica Krause · Melanie Krüger · Anneken Schöler · Patrick Behrmann · Dustin Emmerling · Jan Hansen · Björn Hansen · Tim Lehmann · Martin Methner · Marcel Plum · Thore Tormählen · Tim Vollpott.

Konfirmiert wurden am 29. April 2001

Swantje Clasen · Patricia Dunkel · Nina Losekamm · Sabina Maack · Lara-Marie Minkenberg · Carolin Minkenberg · Miriam Muxfeldt · Yvonne Quast · Jessica Steffen · Annika Schütze · Lena Wriede · Ole Hollender · Nils Lau · Jan Müller-Goldenstedt · Jean-Pierre Richter · Jan Rosner

und

Mareike Bastian · Ann-Kathrin Bartsch · Jessica Both · Corinna Bruns · Ines Holler · Melanie Kufalt · Lisbeth Körbelin · Lisa Martens · Sina Mewes · Kati Peters · Rebecca Propst · Jana Spring · Christina Uhrbrock · Larissa Wendt · Anja Wiechern · Maike Winkler · Rena Winkler · Stephan Bartsch · Frank Karnehl · Hauke Lenz · Sebastian Lindow · Daniel Lüder · Philip Reese · Julian Müller · Daniel Wehner.

Was läuft noch?

Für Erwachsene

Gesprächskreise

Hausbibelkreis letzter Mittwoch d. M. wechselnde Orte, 19.30 Uhr

Mittelalterkreis 14-tg. Do. 20.00 Uhr

Seniorenkreis freitags 15.00 Uhr

Glauben und Leben letzter Freitag d. M. wechselnde Orte, 20.00 Uhr

Gottesdienstwerkstatt monatlich n.V.

Musikgruppen

Kantorei montags 20.00 Uhr

Gospelchor freitags 19.30 Uhr

Posaunenchor mittwochs 19.00 Uhr

Gitarrenkreis 14-tg. Do. 19.30 Uhr

Für Kinder und Jugendliche

Gruppenstunden

Kinder ab 10 montags 16.00 Uhr

Jugendliche ab 17 montags 18.00 Uhr

Kinder ab 8 dienstags 16.00 Uhr

Jugendliche ab 15 dienstags 18.00 Uhr

Jugendliche ab 12 mittwochs 16.00 Uhr

Kinder ab 6 donnerstags 16.00 Uhr

Jugendliche ab 19 donnerstags 19.00 Uhr

Musikgruppen

Kinderchor ab 5 dienstags 15.00 Uhr

Jugendchor dienstags 15.45 Uhr

Jungbläser dienstags 17.00 Uhr

Trompetenunterricht möglich

Bei uns gibt's für Jede/n was: Der Bibelgesprächskreis, die Gruppe »Glauben und Leben«, in der jüngere Erwachsene sich zu weltanschaulichen Fragen austauschen, die Gottesdienstwerkstatt, die neue Formen sucht, der »Mittelalterkreis« eine Gesprächs- und Freundschaftsrunde für ältere Semester, unser Seniorenkreis. Und überall ist noch Platz für Sie!

Musik in St. Nikolai

120 Jahre St. Nikolai

Sonntag, 4. November, 16 Uhr

DER MESSIAS

Georg Friedrich Händel

**Kantorei St. Nikolai
Orchester und Solisten
unter der Leitung von
Andreas Polzin**

*Wir suchen Sängerinnen und Sänger,
besonders starke Männerstimmen
(auch Frauen im Tenor).*

*Interessenten bitte melden bei
Andreas Polzin, Tel.: 31 76 85 19*

Gemeindesingen leicht gemacht

»Ich kenn die Lieder ja gar nicht!«
Für alle, die das ändern möchten,
bieten wir Abendandachten, bei
denen vorher Lieder zur Kirchen-
jahreszeit eingeübt werden.

Termine jeweils dienstags 18 Uhr:
25. September, 9. Oktober,
27. November.

Ruhepol in der Kirche

An jedem 1. Dienstag des Monats findet
in der Kirche um 19 Uhr eine Abendan-
dacht statt, gestaltet von Menschen aus
unserer Gemeinde, mit dem besonderen
Akzent auf Ruhe, Meditation und ge-
meinsamem Gebet. Wer mag, ist einge-
laden, selbst eine Andacht zu halten.

Unsere Gottesdienste

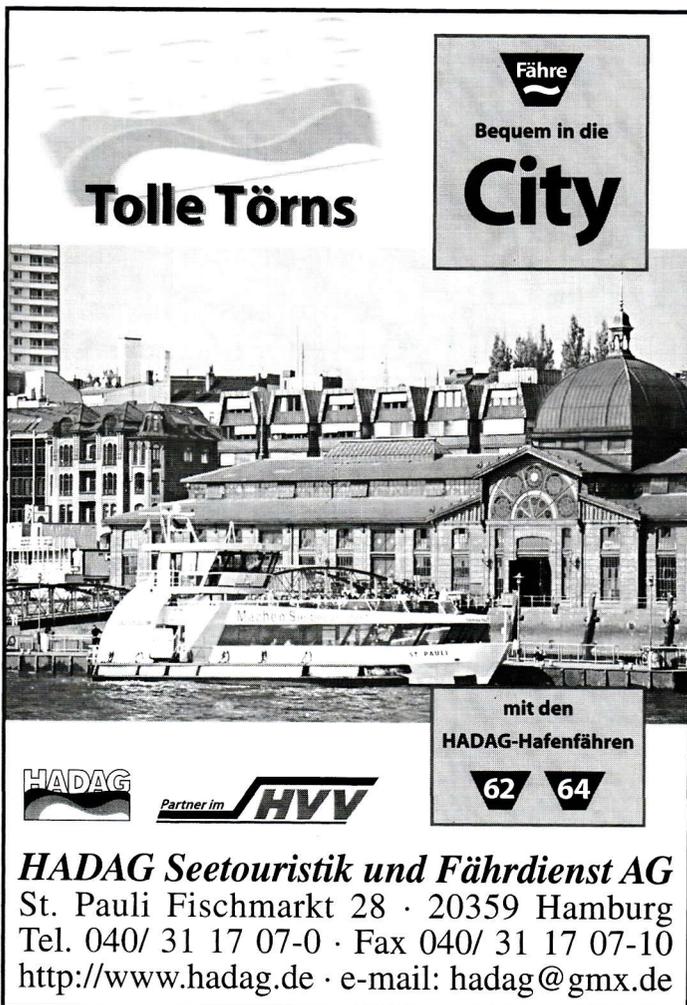
1. Sonntag 10.30 Uhr
Abendmahlgottesdienst

1. Dienstag 19 Uhr
Abendandacht

2. Sonntag 10.30 Uhr
Predigtgottesdienst
mit KinderKirche

3. Sonntag 17 Uhr
Abendgottesdienst

4. Sonntag 10.30 Uhr
Familiengottesdienst
mit Taufen



Tolle Törns

Fähre
Bequem in die
City

mit den
HADAG-Hafenfähren
62 64

HADAG Partner im HVV

HADAG Seetouristik und Fährdienst AG
St. Pauli Fischmarkt 28 · 20359 Hamburg
Tel. 040/ 31 17 07-0 · Fax 040/ 31 17 07-10
<http://www.hadag.de> · e-mail: hadag@gmx.de



Dr. KAISER & Dr. WOLDMANN GmbH

Handels- und Umweltschutzlabor
Stresemannstraße 313 a
22761 Hamburg
Tel. (040) 85 30 40
Fax (040) 85 30 42 22

WIR
UNTERSUCHEN: **WASSER**
ABWASSER
(z. B. Kleinkläranlagen nach
FHH-Einleitbedingungen)

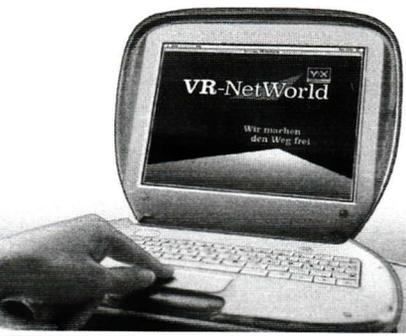
BODEN
LEBENSMITTEL
HANDELS-
WAREN

Wü snackt ok platt!

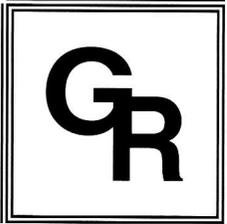
**„Meine Bank?
Ist da, wo ich bin.
Einfach online
mit VR-NetWorld.“**

Ob unterwegs, zu Hause oder im Büro. Mit VR-NetWorld haben Sie Ihre Bank immer dabei. Über Internet www.volksbank-hamburg.de, Online-Dienst kontakt@volksbank-hamburg.de oder Telefon **01803/VOBAHH** und **01803/86 22 44** können Sie uns jederzeit Aufträge erteilen – rund um die Uhr.

Wir machen den Weg frei



Volksbank Hamburg
Ost-West



Glaserei Rolf
Inh. Karsten Rolf

Neßpiel 2 · 21129 Hamburg-Finkenwerder

- **Ganzglasanlagen**
- **Fenster und Türen**
- **Kunstverglasung**
- **Versiegelungstechnik**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schleiferei**
- **Spiegel**

 **742 70 00**
Fax 743 36 71
Mobiltel. 0171/642 92 25

Haben Sie Lust auf Weiterbildung in Finkenwerder?

Wie auch in den letzten Jahren bietet Ihnen die Kooperation zwischen der Volkshochschule Hamburg/Finkenwerder und der EADS Airbus GmbH wieder die Möglichkeit zur Weiterbildung. Die Seminare, die Sie gemeinsam mit MitarbeiterInnen der EADS Airbus GmbH besuchen können, finden im Technologiezentrum Hamburg-Finkenwerder (THF) statt und werden von ReferentInnen der VHS geleitet.

VHS-Kurse in Finkenwerder

Herbst 2001

Semesterauftakt

“Fin de Siècle”

- Literaturinszenierung mit
Vera Rosenbusch und Lutz Flörke -

In Werken voller Melancholie und morbider Schönheit (und manchmal auch mit leiser Komik) beschäftigen sich die Dichter des "Fin de Siècle" mit dem modernen Menschen, der sich seiner Seele und seines Körpers nicht mehr sicher ist und sich dem eigenen Unbewussten zuwendet. Präsentiert werden Rilke, Hofmannsthal, Oscar Wilde, Robert Walser u. a.

H 54000

Eintritt frei

Vera Rosenbusch und Dr. Lutz Flörke

Do., 27. 9. 2001, 19 Uhr

Vorankündigung:

“Meereslust”

- Literaturinszenierung mit
Vera Rosenbusch und Lutz Flörke -

Literarische Texte von Homer, Heine, Hölderlin, Thomas Mann u. a.

Do., 14. 2. 2002, 19 Uhr

(Beide Veranstaltungen finden statt im Raum “Kafka” des Technologiezentrums der EADS Airbus GmbH.)

Musik, Tanz & Gestalten

Farben-froh

Malen und malen lassen, experimentieren mit Farben das soll an diesen Nachmittagen möglich sein. Dabei werden verschiedene Farben und Maltechniken (z.B. Kleisterfarben, Messpainting) vorgestellt. Gemalt wird frei auf verschiedenen großen Papierformaten, unterstützt und begleitet durch Musik und Entspannungsübungen. Das Angebot richtet sich an alle, die immer schon mal das freie Malen ausprobieren wollten und/oder ihr Potential kennen lernen wollen, denn malen kann Jeder. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte Malkleidung mitbringen, Material wird gestellt, Materialkostenumlage DM 5-10,-.

Kurs H 53924, Leitung: Gerlinde Zorzi

DM 39,12 / € 20,-

7 UStd.

1 Term.

Sa., 13. 4. 2002, 14-19.45 Uhr

Die Gitarre ist das wahrscheinlich populärste Musikinstrument der Welt. In den drei Kursen wird von Grundkenntnissen über Liedbegleitung bis zur Sologitarre alles vermittelt, was zum Gitarrespielen wichtig ist. Das Material hierzu bildet einen abwechslungsreichen Querschnitt aus Pop und Rock der 60er bis 90er Jahre, Folk, Blues, Lied etc., bis hin zu leichten Solostücken. Auch im Gruppenunterricht ist es möglich, auf Stärken, Interessen bzw. Songwünsche der TeilnehmerInnen einzugehen und individuelle Tipps zu geben. Es sind keinerlei Notenkenntnisse nötig, sie können aber im Laufe der Zeit erworben werden.

Gitarre 1

Der Kurs wendet sich an AnfängerInnen mit keinen oder wenig Vorkenntnissen. Vermittelt werden Grundakkorde, Anschlag- und Zupftechniken.

Kleingruppe ab 8 TeilnehmerInnen.

Kurs: H 55315, Leitung: Christian Schütze

DM 152,56 / € 78,-

20 UStd.

10 Term.

mi., 18-19.30 Uhr,

Beginn im Herbst: 26. 9. 2001

Beginn im Frühjahr: 13. 2. 2002

Gitarre 2

Für TeilnehmerInnen aus Kurs 1 oder mit entsprechenden Vorkenntnissen. Die Grundakkorde sollten beherrscht werden. Kleingruppe ab 8 TeilnehmerInnen.

Kurs H 55317, Leitung: Christian Schütze

DM 152,56 / € 78,-

20 UStd.

10 Term.

mi., 19.45-20.15 Uhr,

Beginn im Herbst: 26. 9. 2002

Beginn im Frühjahr: 13. 2. 2002

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene - ein Kurs für Frauen

Ausgehend von den Grundbewegungen des orientalischen Tanzes soll in diesem Kurs das Schwergewicht auf Bewegungs- und Schrittkombinationen, Ausdruck und Bewegung im Raum liegen. Diese münden dann in Choreographien, die mit viel Spaß und Engagement einstudiert werden. Aber auch die Entwicklung eigener und gemeinsamer Improvisationen soll dabei nicht zu kurz kommen.

Kurs H 56026, Leitung: Ute Schwenn

DM 97,79 / € 50,-

20 UStd.

10 Term.

do., 20-21.30 Uhr,

Beginn im Herbst: 20. 9. 2001

Fortsetzung im Frühjahr: 14. 2. 2002

Ort: FINKENWERDER, Gesamtschule, Norderschulweg 14

**Beruf und Arbeitswelt
Betriebswirtschaft, Professionalität und
Persönlichkeit**

Kommunizieren und Verhandeln: Rhetorik

In diesem Kurs stehen die Vortrags- und Redesituationen im Mittelpunkt. Es geht u.a. darum, dass Sie Hemmungen und Ängste, vor Gruppen frei zu sprechen, überwinden, sich klarer und verständlicher ausdrücken können, in Ihrem Auftreten lebendiger werden und mehr Selbstvertrauen gewinnen, um dadurch das Publikum besser von Ihrem Anliegen zu überzeugen.

Der Kurs findet auch in den Ferien statt.

Kurs H 21006, Leitung: Dr. Almut Neumann

**Kosten: DM 158,42 / € 81,-
21 UStd.**

7 Term. di., 17-19.15 Uhr,

Beginn im Herbst: 25. 9. 2001

Transaktionsanalyse (TA) im Berufsalltag

Die Transaktionsanalyse (TA) wird nicht nur im therapeutischen Bereich, sondern zunehmend auch in Wirtschaft und Verwaltung, Erwachsenenbildung, Schulwesen, sozialen Berufen und Supervision sowie in Diakonie und Seelsorge praktiziert. Das Seminar bietet einen Einblick in grundlegende Gedanken und Methoden der Transaktionsanalyse insbesondere sollen Modelle vorgestellt werden, die für die Anwendung im Berufsalltag bedeutsam sind. Für alle Themen werden Rollenspiele, praktische Übungen und Fallbeispiele vorbereitet.

Themen:

Wertschätzung und OK-Haltung: Grundideen der humanistischen Psychologie

Persönlichkeitsmodell und Kommunikationsgesetze

Manipulative Spiele: Wie Dramen immer wiederholt werden

Passivität: Wie Probleme nicht gelöst werden

Die TA in ihrer praktischen Anwendung: Verträge, Erlaubnisse, Schutz, Kompetenz...

Kurs H 21009, Leitung: Markus Wetzler

**Kosten: DM 101,70 / € 52,- (Keine Ermäßigung möglich)
12 UStd.**

4 Term.

di., 6. 11., 13. 11., 20.11. u. 27. 11. 2001

jeweils 17-19.15 Uhr

Konflikttraining: Klären - Verhandeln - Verständigen

Der Kollege glaubt immer, er wisse alles besser. Wenn die Beschaffungsabteilung mich noch mal hängen lässt, können die ein „Donnerwetter“ erleben! Wenn ich an die Atmosphäre in unserem Team denke, graut mir vor der nächsten Dienstbesprechung! Kennen Sie so etwas? Sie können es jedoch ändern: In dem Seminar werden die TeilnehmerInnen mit Inhalten klassischer Kommunikationspsychologie und moderner Konflikttheorien bekannt gemacht. Es besteht die Gelegenheit, selbst erlebte Interaktionsmuster zu analysieren und Alternativen zu erproben.

Ziel ist es, die kommunikative Handlungskompetenz der TeilnehmerInnen weiter zu entwickeln und Konflikte als Chance zu erleben.

Kurs H 21012, Leitung: Markus Wetzler

**Kosten: DM 254,26 / € 130,- (Keine Ermäßigung möglich)
24 UStd.**

3 Term.

Do. - Sa., 15. - 17. 11. 2001, jeweils 9-17 Uhr

**Vergessen Sie das Vergessen
Gedächtnis- und Konzentrationstraining**

Manche Menschen klagen über „ein Gedächtnis wie ein Sieb“, während andere sich z.B. ellenlange Telefonnummern oder Geburtstage scheinbar mühelos merken können. Ein „gutes Gedächtnis“ wird jedenfalls bei der Fülle der uns täglich erreichenden Informationen in Beruf und Privatleben immer wichtiger. In diesem Kurs wird anhand vieler praktischer Beispiele erlernt, wie wir uns konzentrieren können, und das Erlernete behalten werden kann. Die Merkfähigkeit wird trainiert, und es werden Methoden zur Steigerung der Konzentration eingeübt.

Kurs H 21204, Leitung: Lutz Fischer

**Kosten: DM 58,67 / € 30,-
9 UStd.**

3 Term.

di., 17-19.15 Uhr,

Beginn: 30. 10. 2001

Orientieren und Entwickeln

**Workshop: MEMORY
- ein Instrument der Teamentwicklung**

MEMORY ist ein Mal-Workshop, der dem Prinzip des vertrauten Kinderspiels folgt. Die Teilnehmenden arbeiten zunächst an Doppelbildern, an einem Ideenfindungsprozess und der Realisierung von individuellen MEMORY-Kartenpaaren. In der nächsten Phase erfahren sich die Teilnehmenden als Team, das die einzelnen MEMORY-Teile zu einem großen Gesamtwerk zusammenlegt. Die Kombination der Bildelemente erfordert Diskussion, Abstimmung und Konsenz.

Ergebnis wird ein vorzeigbares Gesamt-Werk auf der Grundlage einer erlebten Teamleistung. MEMORY funktioniert ohne künstlerische Vorbildung und wendet sich damit an jede/n Teamer/in und Teamentwickler/in.

Kurs H 21601, Leitung: Esther Naused

**Kosten: DM 88,01 / € 45,- (Keine Ermäßigung möglich)
6 UStd.**

1 Term. Sa., 17. 11. 2001, 10-15 Uhr

**Beruf und Lebenslauf
- Wege zu einem neuen Aufbruch**

Nach Jahren der Berufstätigkeit haben wir Kompetenz und Erfahrung gewonnen. Aber Routine oder gar Langeweile stellen sich zuweilen auch ein. Kompromisse nehmen mehr Raum ein als uns lieb ist. Wir sehnen uns nach einer beflügelnden Inspiration und neuem Schwung. Dann ist es an der Zeit, inne zu halten, Bestandsaufnahme zu machen und zu fragen, wie und wohin wir von hier aus weitergehen wollen! In dem folgenden Einführungsworkshop: Biographische Standortbestimmung lernen wir genauer auf unser Leben zu sehen: Was sind derzeit meine wichtigsten Fragen? Wie sahen gute und schwierige Situationen in meinem Berufsleben aus?

Dieser Einführungstag (Voraussetzung für den nachfolgenden Workshop) dient der eigenen Orientierung und dazu, die Arbeitsweise des Workshops „Beruf & Lebenslauf“ (Beginn 8.2.2002) kennenzulernen.

Kurs H 21605, Leitung: Cornelia von Koppenfels

**Kosten: DM 84,10 / € 43 (Keine Ermäßigung möglich)
8 UStd.**

Sa., 8. 12. 2001, 10-19 Uhr

Hamburger VHS - Stadtbereich Harburg / Finkenwerder im Harburger Carrée

Telefon: 76 73 47 - 0 | Fax: 76 73 47 - 30 | Email: harburg@vhs-hamburg.de

In Finkenwerder berät Sie unsere Außenstellenmitarbeiterin Sylvia Haase-Bock telefonisch: 742 54 64

www.vhs-hamburg.de

Entspannung & Gesundheit

Qi Gong

Qi Gong ist eine Methode der Traditionellen Chinesischen Medizin. Qi Gong ist für alle Menschen geeignet. Die Übungen verbinden Körperbewegung, Atmung, Vorstellungskraft und innere Aufmerksamkeit. Durch sie wird das „Qi“, die Lebensenergie, mobilisiert und zum Fließen gebracht, Fehlhaltungen verbessert und die Selbstheilungskräfte gestärkt. Die Qi Gong Übungen dienen auch als Grundlage für Tai Chi, sind aber einfacher zu erlernen und auszuführen. Bitte lockere Kleidung, Schuhe mit beweglicher Sohle oder Wollsocken und eine Wolldecke mitbringen.

Kurs H 61203, Leitung: Brigitte Hegemann

DM 140,82 / € 72,-

24 UStd.

12 Term.

do., 17-18.30 Uhr

Beginn im Herbst: 27. 9. 2001

Beginn im Frühjahr: 14. 2. 2002

Stilles Qi Gong

„Wenn die Stille ihren Höhepunkt erreicht hat, erzeugt sie die Bewegung des Qi (Lebenskraft)“.

Meister Zhi-Chang Li

Das stille Qi Gong ist eine Meditationsmethode, mit der Sie Ihre Lebensenergie aktivieren, nähren und harmonisieren können. Das wichtigste Hilfsmittel dabei bildet die Vorstellungskraft und die tiefe Bauchatmung. Die Übungen führen Sie im Sitzen, Liegen und Stehen aus, wobei das Üben im Sitzen überwiegt.

Zur Entspannung lernen Sie das „innere Lächeln“ im ganzen Körper auszudehnen und sich in den Mantel der Ruhe einzuhüllen. Um die Beweglichkeit der Wirbel zu verbessern, bewegen Sie Ihre Wirbelsäule in Wellen. Sie lernen zahlreiche Möglichkeiten kennen, mit deren Hilfe Sie das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele verbessern.

Kurs H 61208, Leitung: Brigitte Hegemann

DM 140,82 / € 72,-

24 UStd.

12 Term.

mi., 17-18.30 Uhr

Beginn im Herbst: 26. 9. 2001

Beginn im Frühjahr: 13. 2. 2002

WenDO - zum Kennenlernen

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen

WenDo ist eine eigens für Frauen entwickelte Form der Selbstverteidigung gegen jede Form von Belästigung bis hin zu körperlicher und psychischer Gewalt. Tatsache ist, dass je eher sich Frauen gegen Angriffe zur Wehr setzen, desto größere Chancen haben sie, diese erfolgreich abzuwehren. In dem Kurs werden verschiedene Möglichkeiten und Techniken der Abwehr aufgezeigt und eingeübt. Dazu gehören Übungen zur Wahrnehmung und Körpersprache, Abwehr- und Befreiungstechniken, Rollenspiele und Gespräche, Schlag- und Trittschlägen, aber auch Bewegung und Entspannung. Der Kurs ist offen für Frauen jeden Alters, körperliche Fitness ist keine Voraussetzung.

Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe mitbringen.

Materialkosten: DM 3,

Kleingruppe ab 8 Teilnehmerinnen.

Kurs H 12004, Leitung: Barbara Kindermann

Kosten: DM 70,41 / € 36,-

13 UStd.

2 Term.

Fr., 7. 12. 2001, 16.30-20.30 Uhr, und Sa., 8. 12. 2001, 10-17 Uhr

Tai Chi, eine Folge von Schritten, Bewegungen und Positionen, die langsam, sanft und aufmerksam ausgeführt werden, gehört zu den „inneren Kampfkünsten“. Es hat seine Wurzeln in den chinesischen Qi Gong Übungen, aber die Bewegungsabläufe sind wesentlich anspruchsvoller und komplexer als im Qi Gong. Die einzelnen Figuren verbinden sich zu einer Form in einen ununterbrochenen Fluss. Wer sich langfristig auf diesen Übungsweg einlässt, kann Schritt für Schritt die „Beweglichkeit eines kleinen Kindes, die Kraft eines Holzfällers und die Gelassenheit eines Weisen“ erreichen.

Tai Chi (Pekingform)

Am Beispiel der ersten Figuren werden grundlegende energetische Vorstellungen und Bewegungsmuster vermittelt. Vorbereitende Lockerungs- und Qi Gong Übungen verhelfen zu meditativer Entspannung in der Bewegung. Einige Übungen sind relativ einfach zu lernen und können zu Hause oder am Arbeitsplatz praktiziert werden. Geeignet für Menschen aller Altersgruppen. Bitte bequeme Kleidung, Schuhe mit beweglicher Sohle mitbringen.

Kurs H 61210, Leitung: Brigitte Hegemann

DM 140,82 / € 72,-

24 UStd.

12 Term.

do., 18.40-20.10 Uhr

Beginn im Herbst: 27. 9. 2001

Beginn im Frühjahr: 14. 2. 2002

Tai Chi für Fortgeschrittene

Sie besitzen bereits Grundkenntnisse im Tai Chi und möchten gern die Pekingform weiter fortführen? Sie möchten den Übergang von Yin in Yang in der 24 Bewegungen bewusst wahrnehmen? An diesem Wochenende erhalten Sie Gelegenheit, ihre Kenntnisse zu vertiefen und neue Bewegungen zu erlernen.

Kurs H 61211, Leitung: Brigitte Hegemann

DM 88,01 / € 45,-

15 UStd.

2 Term.

Termin im Herbst: Sa., 3. und 10.11.2001, 10-16 Uhr

Salat oder Schokoriegel -
Abnehmen und sich wohlfühlen

Wie ich Essbedürfnisse klären und situationsgerecht befriedigen kann. Wer kennt nicht die Schwierigkeiten, auf Dauer sein Wunschgewicht zu halten? Crash-Diäten helfen wenig, denn altgewohnte Ernährungsgewohnheiten lassen sich damit nicht verändern. So geht es in diesem Kurs weder um eine neue Diät, noch um ein Patentrezept zur schlanken Linie, sondern vielmehr um eine langfristige Veränderung der Ernährungsgewohnheiten. Dies mit dem Ziel, sein eigenes gesundheitlich unbedenkliches Wohlfühlgewicht zu erreichen und zu halten. Der bewusste und genussvolle Umgang mit Lebensmitteln steht dabei immer im Vordergrund. Es lässt sich lernen so zu essen, dass man Spaß am Essen haben und trotzdem an der richtigen Stelle nein sagen kann. Daneben gibt es viele Informationen und Anregungen für eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung.

Kurs H 63000, Leitung: Gerlinde Zorzi

DM 97,79 / € 50,-

21 UStd.

9 Term.

di., 17-18.45 Uhr

Beginn im Herbst: 25. 9. 2001

Beginn im Frühjahr: 12. 2. 2002

**Das Technologiezentrum der EADS Airbus GmbH
in Finkenwerder finden Sie im
Neßpriel 5 (Zufahrt über Rüschtweg und
Rüschwinkel)**

Fremdsprachen

Die folgenden Kurse laufen in der Regel von September bis Januar und werden im Frühjahrssemester (Februar bis Juni) fortgesetzt.

Standardkurse Spanisch**Spanisch AnfängerInnen (2-stündig) im Herbst 2001**

Inhalte:
sich kennen lernen, jemanden vorstellen, über Personen und Familie sprechen
Grammatik:
regelmäßige Verbformen der Gegenwart, Grundzahlen u.a.
Lehrwerk:
EL CURSO DE ESPAÑOL 1, Lehr- und Arbeitsbuch
Herbstsemester Lektionen 1-5

Kurs H 45306, Leitung: Christian Schiweck
DM 146,69 / € 75,-
28 UStd.
14 Term.
mo., 18.45-20.15 Uhr,
Beginn im Herbst: 24. 9. 2001

Kurs H 45307, Leitung: Gisela Spangenberg
DM 146,69 / € 75,-
28 UStd.
14 Term.
di., 17-18.30 Uhr,
Beginn im Herbst: 25. 9. 2001

Spanisch Vorkenntnisse (2-stündig)

Inhalte:
über Freizeit und den beruflichen Alltag sprechen, telefonieren, sich verabreden, Lebensmittel kaufen, Essen gehen u.a.
Grammatik:
unregelmäßige Verbformen der Gegenwart, Perfekt, Ordnungszahlen, Mengenangaben u.a.
Lehrwerk:
EL CURSO DE ESPAÑOL 1, Lehr- und Arbeitsbuch
Herbstsemester Lektionen 9-13
Frühjahrssemester Lektionen 13-17

Kurs H 45345, Leitung: Gisela Spangenberg
DM 146,69 € 75,-
28 UStd.
14 Term.
di., 18.45-20.15 Uhr,
Beginn im Herbst: 25. 9. 2001,
Fortsetzung im Frühjahr: 12. 2. 2002

Spanisch Fortgeschrittene Kenntnisse 1

Inhalte:
Informationen weitergeben, landeskundliche Texte zu Arbeits- und Freizeitverhalten lesen u.a.
Grammatik:
Anwendung und Vergleich der Vergangenheitszeiten, indirekte Rede u.a.
Lehrwerk:
EL CURSO DE ESPAÑOL 2, Lehr- und Arbeitsbuch
Herbstsemester Lektionen 5-7
Frühjahrssemester Lektionen 8-10

Kurs H 45441, Leitung: Christian Schiweck
DM 146,69 / € 75,-
28 UStd.
14 Term.
mo., 17-18.30 Uhr
Beginn im Herbst: 24. 9. 2001
Fortsetzung im Frühjahr: 11. 2. 2002

Standardkurse Italienisch**Italienisch AnfängerInnen im Herbst 2001**

Inhalte: sich kennen lernen, über Nationalität und Herkunft sprechen, telefonieren, im Restaurant bestellen, Zimmer reservieren.
Grammatik: Verbformen der Gegenwart, Pronomen, Grundzahlen, Ortsangaben u.a.
Lehrwerk
BUONGIORNO! NEU, Lehr- und Arbeitsbuch
Herbstsemester Lektionen 1-4

Kurs H 39302, Leitung: Pia De Pol
DM: DM 178,50 / € 91,-
34 UStd
15 Term.

Kursbeginn mit einem Wochenende:
Fr., 28. 9. 2001, 17-19.30 Uhr, Sa., 29. 9. 2001, 10-14.30 Uhr,
anschließend 13mal mi., 17-18.30 Uhr

Italienisch Vorkenntnisse

Inhalte: über Familie, Tagesablauf, Wohnung und Urlaub sprechen, sich verabreden, Kleidung kaufen, Essen gehen u.a.
Grammatik: reflexive Verben, Befehlsformen, Vergangenheit (Imperfetto), Zeitangaben, Steigerung u.a.
Lehrwerk
BUONGIORNO! NEU, Lehr- und Arbeitsbuch
Herbstsemester Lektionen 8-10
Frühjahrssemester Lektionen 11-13

Kurs H 39342, Leitung: Pia De Pol
DM 146,69 / € 75,-
28 UStd.
14 Term.

di., 17-18.30 Uhr,
Beginn im Herbst: 25. 9. 2001,
Fortsetzung im Frühjahr: 12. 2. 2002

Privates Wirtschaften

Das kleine 1x1 der Aktien Grundkurs

Ziel: Einführung in die Welt der Börse und in das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge.
Inhalt: Aktien, Anleihen, Investmentfonds, Optionen, Derivate.
Wie funktioniert die Börse? Einflussfaktoren des Aktienkurses.
Aktienkäufe/-verkäufe, Bewertung von Kursverläufen, Börsenkürzel, DAX, Dow-Jones Dividenden und Renditen Aktien und Steuern.

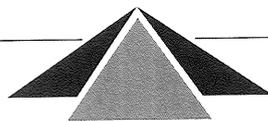
Kurs H 23007, Leitung: Rolf Kirwald
DM 221,01 / € 113,- (Keine Ermäßigung möglich)
20 UStd.
5 Term.
do., 18-21.15 Uhr,
Beginn: 1. 11. 2001

Bauen mit Lust, statt mit Frust

Wie kann ich mich gut auf die Bewältigung von alltäglichen Fragestellungen beim Bauen und Renovieren vorbereiten? - Sie haben Haus und Grundbesitz oder möchten demnächst etwas erwerben. Beim Bauen und Renovieren werden eine Vielzahl von Problemen und Fragestellungen auftreten, die Ihnen leicht die Freude an Ihrem Eigentum verderben können. Damit die Lust für Sie nicht zum Frust wird, werden wir gemeinsam die Grundlagen und Wege zur Realisierung Ihrer Wünsche erarbeiten. Dabei ist es wichtig sich Klarheit zu verschaffen, dass die Bilder im Kopf auch in der Umsetzung Ihren Wünschen und Träumen gerecht werden, und wie Sie diese im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zufriedenstellend realisieren können.
Der Kursleiter ist unabhängiger Architekt.

Kurs H 23014, Leitung: Dr. Jens Rohwedder
DM 123,22 / € 63,-
12 UStd.
2 Term.
Fr., 2. 11. 2001, 17-20 Uhr,
Sa., 3. 11. 2001, 10-17 Uhr

Hausadresse:
 Norderkirchenweg 80
 D-21129 Hamburg
 Postfach 95 01 49
 D-21111 Hamburg
 Telefon 040 - 742 180-0
 Telefax 040 - 742 180-19
 E-mail JBKuR@T-online.de



Alles unter einem Dach:
JOHANNSEN · BASEDOW – KÜLPER + RÖHLIG
 STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
Külper + Röhlig
 Rechtsanwälte

*Wir gratulieren der
 St. Nikolai-Kirche
 Finkenwerder zu
 Ihrem 120 jährigen
 Geburtstag.*

Und wieder Jazz an der Alten Süderelbe

Der Kulturkreis Finkenwerder e.V. lädt am **Sonntag, den 26. August d. J., um 11.00 Uhr**, wieder einmal alle Jazz-Fans zu einem zünftigen »Jazz-Frühschoppen« in Schwartau's Gasthof, Finkenwerder Süderdeich 68, ein. Für diese schon traditionelle Veranstaltung an der Alten Süderelbe, wurden mit der Band **Hamburg New Orleans Allstars** für Finkenwerder alte, bewährte Bekannte gewonnen, die auch diesmal ihre Fans ganz sicher begeistern werden. Mit dabei sind wieder Wolfram Gliffe (tr.), Alfred Pelzer (b.), Benny Alvers (sax. + cl.), Werner Krogmann (pi.), Werner Gürtler (pos.), Manfred Kowalewski (bj. + gt.) sowie Günter Schubert (dr.). Diese beliebte und erfolgreiche Formation wurde 1996 gegründet und setzt sich aus erfahrenen Musikern, die aus den unterschied-



lichsten Jazz-Bands der Hamburger Szene kommen, zusammen. Mit improvisatorischem Einfallsreichtum, solistischen Höhepunkten und harmonischem Verständnis – musikalisch wie auch menschlich – haben die **Hamburg New Orleans Allstars** den richtigen Weg zum Erfolg gefunden und sich unter Jazzern einen sehr beachtlichen Rang erworben. Man sollte das Konzert also auf keinen Fall versäumen. PREI

Treffen der Seeleute 2001

In diesem Jahr findet wieder ein »Treffen der Seeleute« statt. Als Termin haben wir Freitag, den 12. Oktober vorgesehen. Wir haben inzwischen die Anschriften sehr vieler Seeleute. Es ist unser Ziel alle Seeleute, die aus Finkenwerder stammen oder eine Beziehung zu Finkenwerder haben, zu diesem Treffen einzuladen.

Wenn aus dem Kreis unserer Leser ein Hinweis kommt, daß wir noch einen Seemann vergessen haben, sind wir dankbar.

Sie können uns telefonisch erreichen unter:
 MARTIN BUCK 040/742 64 92
 AUGUST PAHL 040/742 74 88
 KURT WAGNER 040/742 73 49

Sozialstation Finkenwerder

Rüschweg 5 · 21129 Hamburg Ansprechpartner: Dörte Holst
 Telefon 743 45 96 und Beate Dabelstein

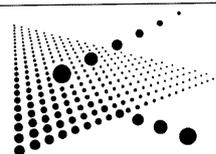
Häusliche Pflege · Kurzzeitpflege · Hausnotruf

Seit über 10 Jahren ein Begriff für ambulante Alten- und Krankenpflege in Ihrem Stadtteil. Wir beraten Sie gern und unverbindlich in allen Fragen der Pflege, Betreuung und Finanzierung, zu Hause oder in unserer Station. Bitte fordern Sie unsere Broschüre an. Oder rufen Sie uns an.



Arbeiter-Samariter-Bund

Helfen ist unsere Aufgabe!



euoprint

Jacques Margot KG

Hein-Saß-Weg 27 · 21129 Hamburg
 Telefon: 040 / 74 21 85 - 0
 Telefax: 040 / 74 21 85 - 25
 e-mail: euoprint.hh@t-online.de

- entwurf
- buchdruck
- endlosformulare
- satz
- offsetdruck

TV VideoService



Peter Gerdau

Radio- u. Fernsehtechniker Meister

Beratung

Reparaturen

Verkauf

Sat-Anlagen

Müggenburg 2 · 21129 Hamburg
 Tel.: 040/742 72 02 · Fax: 040/742 45 99

Ihr Wäscheparadies – Finkenwerder

Brettschneider, Steendiek 6

Damenwäsche + Mieder
 Herren Tag- + Nachtwäsche
 Kindershop
 Baby- + Kleinkindermode

Damenblusen
 Röcke, Hosen und
 viel, viel Strick
 modisch – preiswert + chic

*Jetzt die
 Neue Herbstmode*

1000 Sachen, wo die kleinen Preise Freude machen !!

BLINDDATE MIT IHREM OPTIKER

Unser Angebot:

- Brillen zu fairen Preisen
- gut angepasste Kontaktlinsen

Unser Service:

- Kompetente Beratung
- Kostenloser Sehtest

LÜHR
OPTIK GMBH

Finkenwerder
Steendiek 18
Telefon 040 - 742 58 84

Andreas Homann e.K.

A1 - COMPUTER
Beratung · Planung · Verkauf · Service
Deutsche Telekom Leistungen

Tel. 040.742.127.27
Fax 040.742.130.88
info@a1-computer.de
www.a1-computer.de

WALTER STEHR

Feste und flüssige Brennstoffe, Propangas, Containerservice
Lager: Doggerbankweg 19 · 21129 Hamburg
Telefon: 040 / 742 53 61 · Fax: 040 / 742 48 60



FAHRSCHULE HAAK

Inh. H. Heeger

Altbewährt

Ausbildung Klasse I A und B, III sowie Mofa

Wir schulen auf **Golf, Audi 80, Golf Variant Automatic, Honda MB X 80, Honda CB 500**

Unsere Bürozeiten: Di.-Mi.-Fr. 16-19 Uhr
Theorie: Di. 18.45-21.00 Uhr

Finkenwerder Norderdeich 20, 21129 Hamburg, Tel. **7 42 77 07**



SEGELSCHULE EICHLER

Laufend Kurse:

- ▶ Alle Segel- und Motorbootsführerscheine
- ▶ Seetörns nach Helgoland, 2001 - Island

Tel. 040-742 130 63 · www.segelschule-eichler.de

**Ausbildung
auf der Elbe**

FÜHRT DEN SCHUH ZUR MODE

Schuhhaus Heins
Salamander

PETER KAISER Gabor MAPHISTO Reebok adidas
Paul Green Marathon SALAMANDER BIRKENSTOCK
ROHDE ara riker GAMEL
ROMIKAL elefanten AM LLOYD
RICOSTA

Hamburg-Finkenwerder · Neßdeich 100 · Tel. 742 64 72

FÜHRT DEN SCHUH ZUR MODE

GÄRTNEREI



Blumen-Pavillon Jonas

Inh. Peter u. Hans-Paul Jonas



Neßdeich 100 n
Finkenwerder Landscheideweg 119
21129 Hamburg-Finkenwerder
Telefon: 742 63 21 / 742 54 07

Bei uns können Sie Blumen + Koniferen
für Haus und Garten kaufen!

Autohaus Finkenwerder



Rüschwinkel 7 · 21129 Hamburg · Tel. 742 19 50



• Neuwagen

• Original-Teile/
Zubehör



• Jahres-
wagen

• Werkstatt-
Service



• Gebraucht-
wagen

• Spezial-
service

STEWÉ-Automobile

SEAT Vertragshändler

Neßpriel 10 · 21129 Hamburg · Tel. 0 40/7 42 19 60



Antwort: **Wer kann helfen?**

Zu dem »Suchbild« im letzten KÖSSENBITTER mit dem schönen Strohdachhaus kamen sehr viele nur richtige Antworten. Die erste von J.H.M., der mir die Familienverhältnisse nannte, so dass ich die Enkel befragen konnte.

Die letzten Besitzer des Hauses Ecke Landscheide/Westerdeich Nr. 1 waren Hinrich Schacht *27.10.1880 – †5.12.1953 und Johanna Martens *23.10.1881 – †7.7.1983, die das Haus mit in die Ehe brachte; sie wurde fast 102 Jahre alt. Ihr Vater Johann, *19.4.1851 – †16.8.1922, heiratete Gesa Fock *27.1.1854 – †24.10.1927 von der Lüneburger Seite. Johann war der Bruder von Hinrich Martens *1845, dem Vorfahren von Martens (& Oehms),



Das 1929 erbaute Haus Westerdeich Nr. 1. Im Vordergrund sieht man noch den alten Grenzpfahl zwischen dem preußischen und dem hamburgischen Finkenwerder.

Die Schachts hatten zwei Kinder: Gesine *3.11.1903, gestorben im November 1999. Sie heiratete mit 21 Jahren in San Francisco/USA ihren Verlobten Johannes Saß aus Schleswig-Holstein. Gesine kam des öfteren für längere Zeit nach Finkenwerder zu Besuch. Dann war da noch Hinrich *2.11.1905 – †8.2.1969. Er war ein begnadeter Turner und Sportsfreund von Jan Camper. Hinrich heiratete Erna Rademacher aus Neuenfelde. Sie hatten zwei Kinder, Lisa und Hinrich, beide leben noch.



V.l.n.r. Hinrich Schacht, mit Turnschuhen (*1905); Gesa Fock (*1854); Johanna Martens (*1881) und Hinrich Schacht (*1880).

Baumarkt. Etwa 1929 ließen sie das alte (gesuchte) Strohdachhaus abreißen und bauten sich ein größeres mit Pfannenbedachung. Die kleine Fachwerkscheune dahinter ist abgebildet in dem Heft: »Finkwarder Gorch Fock

sien Fischerinsel« zur 700Jahrfeier (1936) auf Seite 37. Dieses Heft und über 100 weitere Finkenwerder Bücher, aus einem Nachlass, werden am 3. Advent auf dem 11. Finkenwerder Weihnachtsmarkt auf der Lüneburger

Seite zum Verkauf angeboten. 1941, nach 12 Jahren, riss die Stadt das Haus im Zuge des Baues der Flugzeugwerft von Blohm & Voss ab. Hinrich war Schiffer, später arbeitete er beim Strom- und Hafenaufbau.

Wer kann helfen?

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir im KÖSSENBITTER Finkenwerder Abbildungen von Personen, Häusern und dergleichen, über die in unserem Archiv nichts bekannt ist. Wir bitten die Leser und Leserinnen um Mithilfe, denn nicht bestimmbare Bilder sind historisch wertlos! Deshalb bitte immer daran denken: Alte (und auch neue) Bilder genau beschriften!



Diese schöne handkolorierte Postkarte zeigt zwei »Finkenwärdler Fischertypen« mit dem Zusatz »Nu Chrischan, wat hest du mokt die letzte Reis'?!« Der linke mit dem Hut wurde »Vadder Mewes« genannt, wie eine andere Postkarte zeigt. Es ist Johann Mewes, Fischer, *25.2.1830 – †9.1.1917, 1. Ehe 29.5.1864 Catharina Meier *10.1.1838 – †4.1.1922, wie mir H.W. berichtete. Mir wurde erzählt, daß Johann, der mit dem Kinnbart, eine Perücke trug, die er sicherheits halber am Hut angenäht hatte. Von dem rechten Fischer mit der Pfeife ist mir nichts bekannt. Er wird etwa um die gleiche Zeit geboren sein.

Wer kann helfen?

Rudolf Meier, Finkenwerder Norderdeich 115 a, 21129 Hamburg-Finkenwerder, Tel.: 040/742 61 22

MITDENKEN! VEREINSBANK.

»Geld anlegen?« »Aber beweglich bleiben.«

Wertpapiere sind eine gute Sache: Weil Ihr Geld erstens ordentlich für Sie arbeitet. Und weil Sie zweitens jederzeit darüber verfügen können. Unsere Wertpapierspezialisten sagen Ihnen gern, was Sie über Renditen und Risiken wissen wollen.

Vereinsbank

VEREINS-
UND WESTBANK AG

TISCHLEREI

Gunnar Spille



Bau- u. Möbeltischlerei · Innenausbau

Werkstatt:
Doggerbankweg 23
21129 Hamburg
Tel.: 040/742 63 78
Fax: 040/742 63 11



Gartendesign

K. Feindt

Pflaster-, Pflanz-, Pflegearbeiten
Teich-, Zaun- und Carportbau

Finkenwerder
Landscheideweg 165
21129 Hamburg

Tel. / Fax:
040 - 742 96 69

Andreas Kuchta - Elektrotechnik

Planung · Installation · Wartung · Reparatur
Anlagen für Haushalt und Industrie

Lieber gleich den Fachmann holen...



742 64 50

Neßdeich 130a 21129 Hamburg

J. P. Simonsen KG

MALEREIBETRIEB (GmbH & Co)



Süderkirchenweg 1-3
21129 Hamburg
Telefon 040/74 21 77-0
Telefax 040/74 21 88 88

Thiemann's Weg 18
21614 Buxtehude



PETER BORCHERS

SANITÄRTECHNIK GMBH
Inh. Ralf Marquardt

Bedachung · Sanitärtechnik · Heizungstechnik
Gasinstallation · Wasserinstallation

Brack 38a
21129 Hamburg

Telefon (040) 742 81 56
Telefax (040) 742 63 68



SIGRO

GmbH

KORROSIONS- + BAUTENSCHUTZ



Süderkirchenweg 1-3
21129 Hamburg
Telefon 040/74 21 88-0
Telefax 040/74 21 88 88

Ziegendorfer Chaussee 2
19370 Parchim
Telefon 03871/43 00-0
Telefax 03871/43 00-43



Günter Lühmann e.K. Tischlerei

INHABER: ANDREAS WITT

Telefax 040/742 44 81
Handy 0171/79 105 79

Hamburg-Finkenwerder – Garnstück 11
Telefon: 040/ 742 66 79



Schiffsdiesel-Reparatur
Maschinenbau
Montagen im In- und Ausland
24 Stunden Service

Telefon
Werkstatt 040/742 91 52
Privat 040/742 57 10

Anschrift
21129 Hamburg, Köterdamm 30
21129 Hamburg, Köterdamm 2

UWE LABS

BAUUNTERNEHMEN

Finkenwerder Westerdeich 15
21129 Hamburg

Telefon: 040/742 74 92
Telefax: 040/742 58 81



Paul Kröger G.m.b.H.

Maler-Meisterbetrieb

Malereibetrieb · Glaserei · Gerüstbau · Bodenbeläge

Finkenwerder Süderdeich 200 · 21129 Hamburg · Tel. 742 81 29 · Fax 742 90 61

EDGAR RITTER

Gestaltung und Fertigung
individueller Möbel

Fotorealistische Planung Ihrer Traum-Möbel mit neuester CAD-Technik...
... Sie sehen heute, was wir morgen liefern! Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung!

Fon 040/740 25 50 · Fax 040/74 13 45 19 · www.edgar-ritter.de

Neßpriel 2 · 21129 Hamburg-Finkenwerder

HOLZDESIGN

Küchen · Wohn- und Schlafzimmer
Büros · Einzelstücke

Kössi Külper

ZEICHNUNGEN: BETTINA BRAUER TEXT: BERND BRAUER



**Wer will fleißige Handwerker seh'n? Der muß nach Finkenwerder geh'n.
Spatenstich um Spatenstich: die Investoren freuen sich!**

Besuch bei den DRK-Senioren auf Finkenwerder

Am 9. April d. J. war eine Delegation aus Kasachstan bei der Gruppe der DRK-Senioren auf Finkenwerder zu Besuch. Eingeladen als Gäste von Finkenwerder waren Uwe Hansen, Peter Reichel und Kurt Wagner.

Die Delegation mit Herrn Brüllau vom DRK-Kreisverband Hamburg-Mitte e.V. und einer Dolmetscherin vom DRK kam pünktlich um 12.15 Uhr zum Mittagessen. Die fünf Damen und ein Herr waren sehr angetan von dem guten Essen und dem regen Treiben in der Seniorengruppe. Auch die Herren Wagner und Reichel waren sehr beeindruckt.

Nach den Begrüßungsworten von Ilse Seiler, Herrn Brüllau und Uwe Hansen entwickelte sich eine lebhafte Unterhaltung. Als Gastgeschenk übergab Uwe Hansen jedem Gast aus Kasachstan die Broschüre »Watt een über Finkenwerder weeten mutt«.

Um 15.00 Uhr gab es Kaffee und Torte, die eine ehrenamtliche DRK-Mitarbeiterin gebacken hatte. Die 5 Torten waren so gut, dass eine der kasachischen Frauen spontan das Rezept haben wollte. Im Laufe der Unterhaltung kam aus der Delegation die Äußerung, dass man auf einen Gegenbesuch sehr großen Wert lege. Da man von seiten des Kreisverbandes eine Partnerschaft aufbauen möchte, soll versucht werden, im nächsten Jahr einen Gegenbesuch zu machen.

Gegen 16.00 Uhr verabschiedete sich die Delegation aus Kasachstan, und ein schöner Nachmittag ging zu Ende.

GERNOT HAACK

Finkenwärd' Neugigkeiten 1909

Original-Couplet von Carl Derner
Melodie: Margarethe

Nun hört ihr lieben Leute
Ich bring was neues heute
Vom schönen Fischerland
Das weit und breit bekannt.
Man lebte ohne Sorgen
Ob Abend oder Morgen
Als Insulaner fein
In seinem trauten Heim
Doch plötzlich kam die Kunde uns zu Ohren
Finkenwärd' ist für uns verloren
Weil's dem Staate mangelte an Platz
So mußten wir so manches hier
Dem Staat treten ab.

Tut man zum Neß hingehen
Was kriegt man dort zu sehen
Statt grüner Deich nur Sand
Und sonst noch Allerhand.
Zum Beispiel Karrenschieben
Von hüben bis nach drüben
Und dann der Riesenkran
Mit dem Sandkipper dran.
Dann kommt noch der große Schutensauger
Was der spuckt das ist gewiß nicht sauber
Doch läßt Finkenwärd' sich von ihm verkohlen
Weil sie von dem Sauger groß und klein
'Ne Kohlensammlung hol'n.

Auch viele Fischerleute
Tun sich verändern heute
Binden ihren Kutter an
Studier'n bald Mann für Mann
Haben sie dann ihr Examen
Auf Fischdampfer dann fahren.
Statt Segel Dampfmaschinen
Vollampf nach Island hin
Am besten stehen sich hier die Bauern
Die kein Mensch brauchen zu bedauern
Die sagen, der Staat kauft uns ja alles ab
Wir sind jetzt frohe Pächter hier
Haben unser Geld im Sack:

Der Markt ist auch verschoben
Von Unten her nach Oben
Weil's da so sandig war
Daß war nicht schön fürwahr
Sandig waren Aal und Kuchen
Die Leute taten fluchen
Weil es 'ne Schweinerei
Nun ist's damit vorbei.
In den Sälen herrscht heute reges Leben
Mit dem Mädchen durch den Saal zu schweben
Die Finkenwärd' Mädchen
Die tanzen fein ei, ei,
Ob rechts, ob links um Pieler rum
Das ist Ihnen einerlei.

TÜREN, TORE
kompl. incl.
der Antriebe



SCHLOSSEREI
SCHWEISSFACHBETRIEB
WILLIAM BROST



GELÄNDER
UND ZAUN
Design

**KONSTRUKTIONEN UND STAHLBAU NACH DIN 18800
GITTERROST-HERSTELLUNG • ELEKTROANLAGEN
seit 1961**

RÜSCHWEG 25 • 21129 HAMBURG
TELEFON 040/ 742 82 71

TELEFAX 040/ 743 43 21
E-mail p.haase@ t-online.de

Quast

CNC-Dreh- und Frästechnik

Heinrich Quast
Sonderdrehteile GmbH
Hein-Saß-Weg 21
21129 Hamburg

Telefon: (0 40) 74 21 99-0
Telefax: (0 40) 74 21 99-20
Mobiltel.: 0172 410 57 35
E-mail: Quast_Technik@t-online.de

Wir führen für Sie aus:

- Konzeption und Planung und schlüsselfertige Erstellung von Immobilienprojekten
- Kleinstreparaturen
- Fliesenarbeiten
- Maurer-, Putz-, Beton- und Estricharbeiten
- Außenanlagen, Plasterarbeiten
- schlüsselfertige Umbauten, Sanierungen oder Neubauten mit allen Gewerken
- behindertengerechtes Bauen

Heins Baugeschäft GmbH
Nesspriel 2 • 21129 Hamburg
Tel 040 - 742 12 500
Fax 040 - 742 12 502



BAUGESCHÄFT

OEHMS

Jörn Oehms • Doggerbankweg 25

21129 Hamburg • Tel. 742 81 45 • Fax 742 80 10

Maurerarbeiten • Verblendungen • An- und Umbauten • Reparaturarbeiten
Fliesenarbeiten (innen & außen) • Fliesengestaltung • Granit & Marmor

Helfen ist
unser
Handwerk.



**SANITÄTSHAUS
Fabianke**

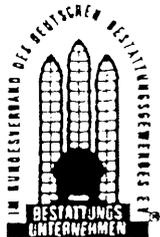
- Orthesen
- Maßeinlagen
- Kompressionsstrümpfe
- Spezialmieder
- Krankenpflegeartikel
- Reha-Technik
- Rollstuhl-Service
- Lieferant aller Kostenträger

Annahmestelle Finkenwerder, Steendiek 8 · ☎ (040) 742 64 36

Damen- und Herren-Salon

Liebchen

Neßdeich 112
21129 Hamburg-Finkenwerder
Telefon 7 42 68 15



**BESTATTUNGEN
H. J. Lüdders**

vorm. Erika Reese

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Finksweg 6
Tag und Nacht 21129 Hamburg ☎ 743 46 46

Bürobedarf Steendiek 19
Zeitschriften Finkenwerder
Lotto + Toto Tel. 742 64 73

U. + H. Burmeister



Gegründet 1907 GLASREINIGUNG

TIMMANN & CO.

Inh. Joachim Feske

Lager:
Kreuslerstraße 12 Hof
20095 Hamburg
Telefon 33 68 14

Firma:
Schotstek 10 A
21129 Hamburg
Telefon 742 93 53

HELMUT LÜDDERS

INH.: JÖRN FRERCKSEN · INSTALLATEURMEISTER



Wir zeigen Ihnen,
was Sie tun können.

Finkenwerder Norderdeich 114a
21129 Hamburg

Telefon 0 40 / 7 42 66 31
Mobil-Telefon 0171-5 22 34 84
Privat-Telefon 0 40 / 8 99 33 90
Fax 0 40 / 7 42 45 31

Blumenhaus
WACKS

Inh. Hanna Heinrich und Anja Holst

Wir, Blumenhaus Wacks, bieten Ihnen nicht nur moderne zeitgemäße Floristik, sondern auch individuelle Beratung im Bereich der Braut-, Hochzeits-, Seiden-, Geschenk- und Trauerfloristik. Auch bei unseren Geschenkartikeln werden Sie sicher Ihr ganz persönliches Geschenk finden.

Finkenwerder Norderdeich 106 - Tel./Fax: 742 81 50

**HEIZUNGSBAU
KARLEGGERT GmbH** ☎ 702 26 49
HH-Neugraben

Wartungs- und Störungsdienst
Brennwert- und Solartechnik
Reparatur-, Neubau- und Umbau
Schornsteinsanierung

Ihr Service für
HiFi-Geräte
Fernsehen
+
Video

otto pechura
21129 hamburg (finkenwerder)
benittstraße 26 tel. 742 76 43

Saba
Grundig
Körting
u. Diverse

Fernseh-Scheffler

MEISTERBETRIEB - Inh. Harry Lorenz

Reparatur und Verkauf von:

- TV
- Camcorder
- CD
- HiFi
- SAT-Anlagen
- Video
- Telefone
- Elektro-Kleingeräte z. B. Bügeleisen

Bau von SAT- und Kabelanlagen

Finkenwerder Norderdeich 30 · Tel. 742 95 18

**ALTENWERDER
TEXTILREINIGUNG**

Dieter Bahnsen

Chem. Reinigung ○ Wäscherei
Teppichreinigung ○ Heißmangel

Finkenwerder Norderdeich 61 · Tel. + FAX: 742 64 38

Annahmestellen: Neuenfelde, K. BRANDT, Nincoper Str.
Drogerie QUAST, Cranz - SCHUHHAUS TAMCKE

Hoffnung für Finkenwerder Geschäftsleute oder was bringt uns der Airbus A 380?

Wer in den letzten Jahren die Entwicklung des Finkenwerder Einzelhandels aufmerksam verfolgt hat, muß leider zugeben, daß man hier kaum von einer positiven Entwicklung sprechen kann. Nun zeigt sich aber ein Hoffnungsschimmer am Horizont, der auch für unsere Einzelhandelsgeschäfte die Zukunft rosiger erscheinen läßt.

Es ist die Entscheidung gefallen, den Großraumjet Airbus A 380 zu bauen. Parallel dazu wird ein Großteil der kleinen Airbus Familie (A 318-321) zukünftig auf Finkenwerder endmontiert und an die Kunden, sprich Fluggesellschaften, ausgeliefert werden.

Zur Umsetzung dieser Entscheidung investiert das Land Hamburg ca. DM 1,3 Milliarden und in einer vorläufigen Gerichtsentscheidung hat das OVG Hamburg für die Teilzuschüttung des Mühlenberger Loches grünes Licht gegeben.

Was bedeutet dieses für unsere Finkenwerder Geschäftsleute?

Zunächst einmal bringt diese Entscheidung Arbeitsplätze nach Finkenwerder. Kurzfristige Arbeitsplätze während der Bauphase und langfristige Arbeitsplätze danach, wenn nämlich die Flugzeuge hier gebaut und sowohl die Endmontage als auch die Auslieferung von Finkenwerder aus erfolgt. Arbeitsplätze werden aber auch bei Lieferanten, Dienstleistern und sonstigen Subunternehmern der Airbus Deutschland geschaffen, wie das Beispiel Airbus Technologie Park oder Airbus First Flight Hotel zeigt.

Mit der Schaffung von Arbeitsplätzen werden Menschen nach Finkenwerder

kommen. Entweder, um hier zu arbeiten oder aber auch, um hier zu wohnen. Demzufolge wird wohl auch bald der neue Bebauungsplan Finkenwerder 32 verabschiedet werden, der eine Einzel- und Reihenhausbebauung des Geländes zwischen Norderdeich und Landscheide, sowie Uhlenhoffsportplatz und Norderkirchenweg vorsieht. Ca. 1.000 Bürger werden dadurch hier ihre neue Heimat finden. Die Gremien der Stadt müssen jetzt allerdings zügig handeln, sonst haben Jork, Buxtehude und Neu Wulmstorf wieder die Nase vorn!

Wir müssen uns also darauf einstellen, daß zukünftig wesentlich mehr Menschen nach Finkenwerder kommen und hier wohnen werden. Aus Sicht der Selbständigen bringt jeder Arbeitnehmer, jeder Besucher, jeder Kunde, jeder neue Anwohner auf Finkenwerder zusätzliche Kaufkraft in unseren Ort. Unser Ziel kann es daher nur sein, diese Kaufkraft zu unseren Gunsten zu nutzen.

Um die Kaufkraft hier in Finkenwerder zu halten, muß aber noch viel geschehen. Aus diesem Grunde haben wir vom Gewerbeverein Finkwarder an unseren Wirtschaftssenator Mirow geschrieben und ihm diverse Vorschläge gemacht, wie man Finkenwerder attraktiver gestalten kann. Die Stadt schuldet den Menschen in Finkenwerder einen Ausgleich in Form von

Infrastrukturmaßnahmen. Dieses kann z. B. durch die Verbindung des Gorch-Fock-Parkes mit dem Rüschnpark, durch Errichtung eines Oldtimer-Museumshafen mit Marktplatz am alten Finkenwerder Kutterhafen, durch Bildung einer verkehrsberuhigten Zone mit Kopfsteinpflaster am Steendiek, oder auch durch Schaffung

eines Museums über die Geschichte Finkenwerders, geschehen. Wir haben noch viele weitere Vorschläge gemacht, die im Rahmen dieses Artikels aber nicht gesondert aufgeführt werden.

Wir sollten uns aber nicht nur auf die Stadt Hamburg oder andere verlassen, sondern auch selbst die Gelegenheit beim Schopfe packen. Finkenwerder wird als Standort für Selbständige zukünftig interessant werden. Daher können wir jedem Einzelhändler, Dienstleister etc. nur ermuntern:

Durchhalten und keine weiteren Geschäftsschließungen! Konzentration auf unsere Finkenwerder Kunden. Kreativität im Hinblick auf unsere Angebotspalette.

Weiter heißt dies aber auch, wir brauchen Menschen, die bereit sind, das Risiko der Selbständigkeit einzugehen. Menschen die erkennen, welche Chancen sich hier bei uns in Finkenwerder durch die Entscheidung für den Airbus A 380 ergeben und welche Bedürfnisse hier zusätzlich entstehen, die wir abdecken können.

Sicher ist, daß die Entscheidung der Airbus Industrie und des Senates für den Standort Finkenwerder einen positiven Schub für alle Selbständigen bringen wird. Wir alle werden von dieser Entwicklung profitieren.

Wir sind auch sicher, daß unsere Betriebe keinen Vergleich mit anderen auswärtigen Betrieben scheuen müssen. Wir sind gut gerüstet. Mit einer positiven Einstellung und mit neuem Pioniergeist werden wir Finkenwerder voranbringen.

Rainer Külper
(Gewerbeverein Finkwarder)

BILDER
RAHMEN
SPIEGEL
MODELL-
RAHMEN

Kempin

REBECKA KEMPIN-DAVID
VERGOLDERMEISTERIN

BAHNHOFSTR. 12
21614 BUXTEHUDE
TELEFON 041 61-48 44
FAX 041 61-539 71



KINAU-Haus am Neßdeich 6
jeden ersten Donnerstag im Monat
von 14.00–18.00 Uhr geöffnet oder
nach Vereinbarung bei:
W. Marquart, Tel. 040-742 65 01.

WOHNEN & MEHR GMBH

Inhaber: Thorsten Uhrbrock Raumausstattermeister

Sonnenschutz • Tapezierarbeiten • Gardinen • Lackierarbeiten • Polstern
Bodenbelagsarbeiten wie z. B. Junkers Parkett • Teppiche etc.

• Beratung • Planung • Verkauf • Service •

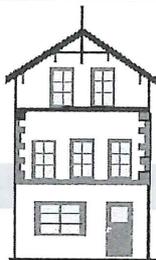
Tel. 040 / 743 47 93 Fax 040 / 743 73 27 oder 0171 / 2 17 77 09

Der Makler am Auedeich

ABRODAT-IMMOBILIEN

Verkauf und Vermietung

Auedeich 42 A · 21129 Hamburg
Tel. u. Fax: 743 46 99 · Inh. Günter Abrodat



Bäckerei Bahde GmbH

Nessdeich 166
21129 Hamburg-
Finkenwerder
Telefon 040/742 65 79

Der konsequente
Biologisch-
Dynamische Weg

WILFRIED HARNISCH
Auedeich 100 · HH-Finkenwerder
Unser Kostenvoranschlag
bei Ihnen im Haus ist gratis!

**Altbausanierung
Montage
von Türen u.
Fenstern
Baufertigteile**
Tel. + Fax 742 55 37
Mobiltel. 0172/762 76 58

Hinrich Stroh
Marinemaler

Finkenwerder
Landscheideweg 169
21129 Hamburg
Tel. 040/742 88 72



GALERIE STROH
Adresse: Köhlfleet-Hauptdeich 2

HINRICH STROH

- Malereibetrieb
- Bodenbeläge
- Glaserei
- Gerüstbau

Köhlfleet-Hauptdeich 2
21129 Hamburg-Finkenwerder
Tel. (040) 742 74 36
Fax (040) 31 76 84 60

Die fleißigen Helfer im Kinau-Haus

In jedem Jahr wird das Kinau-Haus von vielen Gruppen besucht. Im Jahr 2000 waren es über 1200 Besucher, meistens Freunde der plattdeutschen Sprache, die aus ganz Norddeutschland kamen. Die Gäste wurden immer vorzüglich bewirtet und nebenbei über die Geschichte der Familie Kinau und die Elbinsel Finkenwerder informiert.

Durch diese Besuche haben sich für die Heimatvereinigung viele neue Kontakte entwickelt. An diesem Service an die Gäste sind viele Helfer beteiligt.

Das Haus befindet sich immer in einem gut gepflegten Zustand und den Gästen wird Kaffee und Kuchen serviert, der von Mitgliedern der Heimatvereinigung gebacken wird. Es gibt also viele freiwillige Helfer, die für die Instandhaltung des Hauses und die Bewirtung der Gäste sorgen und die wir gern einmal vorstellen möchten.

Wir beginnen mit **Werner Hustedt**, der als Handwerker für alle anfallenden Holzarbeiten zuständig ist. Wir finden es auch charmant, dass er sich selbst vorstellt und dazu noch in plattdeutscher Sprache. *ICK BÜN 1929 IN FINKWARDER UP'N NESS GEBOARN UN HEP MIN GANZE JUGEND DOAR VUBRÖCHT. WAT WÜER DAT TOMOLS NOCH SCHEUN UP FINKWARDER. UNS KÄM DAT VÖAR; ANS HÜER UNS DE GANZE WILT ALLEEN. WAT HARN WÜ FÖAR PLATZ. WENN WÜ UT DE SCHOOL KÖMEN, FLEUG DE RINSEL IN DE ECK, UN DENN GÜNGT ANT SCHEDDERN IN DE PIÜTT ODER NO AF-FARD. DAT HEBT WÜ TO DAT LAND SECHT, DAT TWÜSCHEN DEN NESS UN DEN RÜSCHKONOL LIGGEN DÄ UN BLOß UT SAND UN WEIDENBÜSCH BESTOHN DÄ.*

UN DENN BI HOCHWOTER AN WESTERDIEK, BI NESSBUER. DE GRÖTTEREN JUNGS WÜRN ALL MIT KNÜPPELS BE-

WAFFNET UN HAUN DE ROTTEN DOT, DE VERSEUKEN WULLN, SICH AN'N DIEK TO RETTEN. ICK KANN MI SOGOAR NOCH AN DE NESSKOT ERINNERN, DOAR WOHN TOMOLS JOSEF HERLER. VON 1944 BIT 1947 HEB ICK UP DE DÜTSCH WEIERT LIERT AS DISCHER. WÜ HAARN UP'N NEß JÜMMERS NE GODE NACHBOARSCHAFT. EENER HEI DEN ANNERN HOLPEN. DÖR DEN KRIEG MIT ALL DE BOMBEN WÜR BI UNS AN DIEK OK'N BARG TWEI GOHN. TO HEB ICK OK TRINE KINAU IN DAT GORCH FOCK HUS HOLPEN. MIT RUDOLF KINAU HEB ICK TOHOP BI DENN SIN HUS UPT DACK SETEN, ÜM ALLERHAND SCHODEN TO REPARIEREN.



25 JOHR WÜER ICK UP DE DÜTSCH WARFT, BIT SE DICHT MOKT HETT DOARNO HEB ICK NOCH WEDDER 25 JOHR BI DE DÜTSCH BUNDESBOHN AS DISCHER ARBEIT. DAT WÜR TWEC MOL 25-JÄHRIGES JUBILÄUM. DA HEBT OK NICH VEELE SCHAFFT. NU BÜN ICK INTWÜSCHEN RENTNER. UN AS MITGLIED IN DE HEIMATVEREINIGUNG BÜN ICH WEDDER IN'T GORCH FOCK-HUS LANDT. IN SUN OL HUS GIFFT DAT JÜMMER WAT TO DISCHERN. ICK MEEN, DAT LÜTT BETEN OLE, WÄ NOCH VON FINKWARDER OBER BLEIBEN IS, MÜT UP JEDEN FALL ERHOLEN WARN.

WERNER HUSTEDT



**FINKWARDER
MUSEUMSKRING**

Finkenwerder
Trachten- und Heimatmuseum

Öffnungszeiten: Anschritt:
Montags Finkenwerder
und freitags von: Museumskring
17:00 bis 19:00 Uhr Brack 30
Sonnabends von: 21129 Hamburg
10:00 bis 13:00 Uhr Tel.: (040) 743 41 86





Auch die Finkwarder Speldeel kann tanzen!

Zu den herausragenden Veranstaltungen auf Finkenwerder in der ersten Hälfte d. J. gehörte zweifellos der glanzvolle Auftritt der weißrussischen Tanzgruppe »Osorneje Ogonki« aus Minsk. In der Aula der Gesamtschule am Norderschulweg brannte dieses aus Kindern und Jugendlichen im Alter bis zu 20 Jahren bestehende Ensemble unter dem Motto »Kinder tanzen für Kinder« ein selten gesehenes Feuerwerk der Tanzkunst ab und wurde dafür mit wahren Beifallsstürmen belohnt. Es war schon ein besonderes Erlebnis, die Tänzerinnen und Tänzer in höchster tänzerischer und akrobatischer Perfektion und Disziplin über die Bühne wirbeln zu sehen; beeindruckend ihr großes Repertoire, das von modernisierter Folklore mit vielen Elementen bekannter russischer, aber auch internationaler Tanzkunst, über Step- und Jazztanz bis hin zum Rock'n Roll reicht.

Die Tanzgruppe wurde 1979 unter der Leitung von Valerie Bure gegründet, der heute noch ihr Leiter und Tanzmeister ist. Sie gilt in Weißrussland als eine der besten Tanzgruppen ihrer Art. Die zum ersten Mal in Deutschland gastierende Gruppe »Osorneje Ogonki«, was

Osorneje Ogonki »Tanzende Lichter« zu Besuch auf Finkenwerder!



Flink und fröhlich präsentieren die Jüngeren russische Folklore.

FOTOS: Peter Reichel

etwa mit »Blitzende Lichter oder Tanzende Flämmchen« übersetzt werden könnte, absolvierte bereits mehrere sehr erfolgreiche Auslandstourneen und wurde mehrfach ausgezeichnet, so z. B. als Sieger des internationalen Kinder-Tanzwettbewerbs 2000 in der Türkei. Organisiert wurde die Veranstaltung vom **Kulturkreis Finkenwerder**, dessen Vorstandsmitglied Peter Reichel auch durch ein ungewöhnlich spritziges Programm führte. Dabei war aber auch die **Finkwarder Speldeel**, die nicht nur dem Ganzen mit ihren Darbietungen einen schönen, kontrastreichen Rahmen verlieh, sondern die auch ihre Räumlichkeiten in der »Oolen Wach« spontan für einen **Abend der Begegnung** zur Verfügung stellte. So saßen dann auch nach der Veranstaltung die



Die fortgeschrittenen Tänzerinnen beim »Moderndance«.

Mitglieder zweier renommierter Folkloregruppen, die schon viele Menschen in aller Welt mit ihren Darbietungen erfreuten, noch lange zum gemeinsamen Essen und Gedankenaustausch zusammen, und die Einladung an die Finkwarder Speldeel zu einem Gegenbesuch in Minsk ließ nicht lange auf sich warten.

Der Auftritt der Tanzgruppe »Osorneje Ogonki« diente neben der Absicht, Kontakte zwischen Weißrussen und Deutschen zu knüpfen und der Völkerverständigung zu dienen, aber auch zugleich einem wohltätigen Zweck. Der Reinerlös war für die Kinder-Krebsklinik Borowljane in Minsk gedacht. Und da viele begeisterte Besucher nicht nur ihre Eintrittskarte erwarben, sondern zum Schluss sogar noch das »Sparschwein« am Ausgang fütterten und auch die Finkwarder Speldeel und der Kulturkreis in großzügiger Weise unvermeidliche Kosten der Veranstaltung selbst trugen, konnten den Gästen aus Weißrussland rund 2.800 DM mit auf den Weg gegeben werden.

Hoffen wir, dass es diesen so sympathischen jungen Menschen aus Minsk bei uns auf Finkenwerder gefallen hat. Sie sind uns jederzeit wieder willkommen.

PREI



Ihr Globetrotter-Team

Thomas Barg und Jutta Hachmann

Wir freuen uns auf Sie!

**Globetrotter
Reisebüro** 

Inh.: Bella Tourist Reisen GmbH

Finkenwerder Norderdeich 93 · 21129 Hamburg

☎ (0 40 / 7 42 17 00 · Fax: 0 40 / 7 42 50 26

E-mail: bella@globetrotter-reisen.de

<http://www.globetrotter-reisen.de>

Seit 80 Jahren
ist die

 **BAUGENOSSENSCHAFT
FINKENWÄRDER-HOFFNUNG EG**

Ihr zuverlässiger Partner bei der
Wohnungsversorgung im Süderelbe-
raum. Wir verfügen hier über mehr
als 2000 Wohnungen (in Finkenwerder,
Harburg, Kirchdorf-Süd und Neuwiedenthal).

Wollen Sie mehr wissen,
fragen Sie bei uns nach.

Uhlenhoffweg 1a · 21129 Hamburg

Tel. (040) 311 86-600 · Fax (040) 311 86-610

e-Mail info@fwheg.de





Gänseeier mit Plakatfarbe.

Ein schönes Hobby für einen alten Brauch



Hühnereier mit Eierschale.



Hühnereier teilweise innen bunt.

In der Osterzeit bin ich immer wieder begeistert von den geschmackvoll geschmückten Eierbäumen in den Vorgärten. Es ist nur zu erahnen, wieviel Arbeit zum Schmücken der Bäume mit Ostereiern aufgewendet wird. Aber es ist auch hochinteressant, wie diese kunstvollen Ostereier hergestellt werden. Ich habe mich daher bei meinem alten Freund Otto Heitmann und seiner Frau Marianne umgesehen, um mich einmal über die Herstellung dieser Ostereier informieren zu lassen.

Sie konnten mir eine große Anzahl schönster Ostereier mit den verschiedensten Motiven zeigen. Die beiden fangen schon im Januar an, die Eier zu dekorieren. Aber für diese künstlerisch hochwertige Arbeit werden die Eier pausenlos, das heißt ganze Jahr über, gesammelt und ausgepustet. Logischerweise gibt es bei ihnen das ganze Jahr nur Rühreier. Es werden Eier der Nymphensitte, Tauben, Küken, Gänse, Puten und Hühner verwendet. Bei den Hühnereiern findet man die Naturfarben grün, weiß und braun. Die Puteneier sind braun gezeichnet. Die übrigen Eier sind alle weiß. Die werden mit einer Spezialpumpe entleert. Danach werden die Eier sorgfältig gereinigt und an der Luft getrocknet. Anschließend werden mit einem Bleistift alle möglichen Motive auf-



Scherenschnitt

gezeichnet. Die Eier werden dann nach der Fräst auf einer Spezialeinrichtung freige- fräst und später farbbehandelt. Die Werkzeuge stammen aus der Zahnarztbranche.

Die Arbeitsteilung ist bei dem Ehepaar geregelt. Otto, der gelernter Dreher ist, übernimmt die Fräsbearbeitung und Marianne bemalt die Eier. Wenn die Ausfräsungen an den Eiern fertig sind, muß auch noch vorsichtig die innere Eihaut der Eier entfernt werden.

Nach Fertigstellung wird an den Eiern mit Schaumstoff, Klebstoff und Garn die Anhängung angebracht. Marianne hat ganz spezielle Maltechniken entwickelt. Ihre Kreativität für die Motive ist grenzenlos. Eine besondere Technik ist das Aufkleben von Eischerben. Dafür werden von zerbrochenen Eiern Mosaik- ke angefertigt und mit Klebstoff zu Motiven auf das Ei geklebt. Auch die Kinder und Enkelkinder werden in die Geheimnisse der Eier- gestaltungstechnologie eingeweiht. Es ist ein wirklich familienfreundliches Hobby.

Auf den Ostereierausstellungen in ganz Nord- deutschland halten sich Marianne und Otto auch dem Laufenden.

Sie besitzen auch Gänseeier, die von Künstlern mit Motiven von Segelschiffen bemalt wurden.

KURT WAGNER

Christian Meier – ein hoffnungsvolles Talent

Christian Meier wurde 1968 in Hamburg geboren und verbrachte seine Kindheit und Jugend auf Finkenwerder. Nach dem Abitur am Gymnasium Finkenwerder studierte er zunächst freie Kunst in Hamburg, später Psychologie in Greifswald. Von 1995 bis 1999 absolvierte er das Studium der Kunsttherapie, Kunstpädagogik und Kunstgeschichte in Ottersberg bei Bremen. Während des Studiums leitete er kaufmännisch und künstlerisch eine Galerie in Blankenese. Nach dem Diplom war Christian Meier für die VHS Harburg und die EADS als Kursleiter tätig. Mal- und Zeichenkurse im Finkenwerder Technologiezentrum fanden großen Anklang. Seit Herbst 1999 arbeitet er als Fotochef in einem großen Hamburger Verlag. Leider bleibt für die Malerei bei all dem beruflichen Stress nur sehr wenig Zeit.



Künstlerisch beschäftigt Christian Meier sich einerseits mit der noch an vielen Stellen vorhandenen idyllischen Schönheit Finkenwerders, andererseits verfolgt er einen eher konzeptionellen Ansatz, in welchem er die Veränderung des Heimatbegriffes vor dem Hintergrund der immer schneller voran-

schreitenden Globalisierung der Welt untersucht. Bis Ende September gibt es eine Ausstellung mit den Werken dieses künstlerischen Schaffenszweiges in Harvestehude zu sehen. Genauere Informationen bei Christian Meier direkt unter Tel. 23 68 70 21!

KURT WAGNER





St. Petersburger

Klavierduett

Maria Passynkova/Alla Morozova

Konzert in der St. Petrus-Kirche

Am 22. Oktober d. J., um 19.30 Uhr, lädt der Kulturkreis Finkenwerder e.V. zu einem Konzertabend mit dem Klavierduett Maria Passynkova / Alla Morozova aus St. Petersburg in die St. Petrus-Kirche am Norderkirchenweg ein.

Die Pianistinnen dieses in Russland sehr bekannten Duetts treten nicht nur in allen großen Städten sowie im Fernsehen und Rundfunk ihrer Heimat auf, sondern stellen auch im Ausland ihr großartiges Können immer wieder unter Beweis. Ihrem Sieg im internationalen Musikwettbewerb der Klavierduette »Robert Schumann« im Jahre 1992 in Italien folgte die Einladung zum »Mecklenburger Musiksommer«, und seitdem weilen die Musikerinnen auch regelmäßig immer wieder zu Konzerten in Deutschland.

Das Credo des Schaffens dieses Duetts ist, das Klavierspiel zu vier Händen zu fördern und zu verbreiten. Sein Repertoire reicht von Sonaten Bachs bis zur Moderne, darunter auch Werke, die eigens für das Duett geschrieben worden sind. Im Programm der jetzigen Konzertreise in Deutschland ste-

hen Mozart, Brahms und Schubert sowie russische Musik der Komponisten Mussorgskij, Rubinstein, Glinka, Field und Rachmaninow. Maria Passynkova, 1960 geboren in St. Petersburg, begann mit sechs Jahren Klavier zu spielen. Sie war Studentin des »Rimskij – Korsakov – Konservatoriums« in St. Petersburg, und schon in dieser Zeit wurde sie Preisträgerin eines Klavierwettbewerbs in Russland. Seit 1990 tritt sie im Duett mit Alla Morozova auf und lehrt zugleich am St. Petersburger Konservatorium.

Alla Morozova ist 1963 in St. Petersburg geboren. Sie begann bereits mit fünf Jahren Klavier zu spielen. Auch sie absolvierte das »Rimskij-Korsakov-Konservatorium«. Sie bildet seit 1990 mit Maria Passynkova das Klavierduett und ist zugleich Lehrerin am St. Petersburger Konservatorium. Der ausgezeichnete Ruf, der beiden Pianistinnen vorausgeht sowie das erlesene musikalische Programm versprechen den Besuchern einen äußerst reizvollen Konzertabend. Der Eintritt hierzu beträgt **10 DM.**

PREI

VIKTORIA VENZMER INNENEINRICHTUNG

Planung · Organisation · Verkauf
Dekostoffe aller Preislagen und Varianten
Wohnaccessoires, Kleinmöbel, Leuchten!

Reduzierte Dekostoffe!

Steendiek 2 · Tel. 040 / 7 45 78 81



Steendiek 41
21129 Hamburg-Finkenwerder
Telefon: (040) 742 69 42
FAX: (040) 742 73 40

**Romane
Kinderbücher
Fachbücher
Reiseführer**

... auch Ihre
Bestellungen nehmen wir
gern entgegen

gd graeser druck

Beratung, Gestaltung,
Anfertigung von Lithos,
Druck ein- und mehrfarbig
für Familien- und
Geschäftsdrucksachen.

Ihr Partner
rund um den
Druck.

☎ (040) 742 78 74
📠 (040) 742 69 63

Neßpriel 2 · 21129 Hamburg



SOPHIA VON SPRECKELSEN DAMENMODEN

Gute Qualität zahlt sich aus! Ob sportlich oder elegant!
Bei uns in den Größen 36-44.
Schauen Sie unverbindlich bei uns rein
und lassen sich individuell beraten.

Schloostraße 6 · 21129 Hamburg · Telefon: 742 52 89
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr

Mollig und Chic

A. Meyer-Wisselink

Neßdeich 138
D-21129 Hamburg Telefon 0 40/74 20 38 34

Damenmoden

Regina Wegener

Inh. Jutta Jentzsch

Finkenwerder Norderdeich 26 · 21129 Hamburg · Tel. 742 66 82

MARTIN CORDES

HANDELS- + WERBEAGENTUR

Verkaufsförderung
Creative Werbemittel
Exklusive Vertretungen
Deutsche Markenartikel

Finkenwerder Westerdeich 1
21129 Hamburg
Telefon (040) 7 42 93 84
Telefax (040) 7 42 96 80

KEIN VERKAUF AN PRIVATPERSONEN!

RESTAURANT

ZUM STORCHENNEST

Inh. Mathias Voigt



Der kulinarische Kalender 2001

August	Pfifferlinge
September	Rund um's Mittelmeer
Oktober	Hummerwochen
November	Wild-Spezialitäten
Dezember	Festtagsmenüs

Osterfelddelch 2
21129 Hamburg
Finkenwerder

Öffnungszeiten
von 12.00 – 15.00 Uhr
und 17.30 – 21.30 Uhr
Samstag ab 18.00 Uhr

Tel. + Fax (040) 742 68 50 Montags Ruhetag.



Fährhaus Kirschenland

Hotel an der Elbe



21635 Jork, Wisch 9, Tel. 0 41 62 / 72 49
Büro: Gartenstraße 4, 21635 Jork,
Tel. 0 41 62 / 74 87, Fax: 0 41 62 / 53 44

2 Säle - 6 Clubräume - Doppelkegelbahn - 40 Betten
Gastronomie für Ihren Anlaß von 10-500 Personen

Verein:
Freunde
des Hochsee-
kutters
Landrath
Küster e.V.



Wie kann man Mitglied des Freundeskreises des Hochseekutters werden?

Ein Anruf genügt, wir schicken dann alles Weitere zu:
Tel: 4 28 54 77 10 oder
4 28 54 77 01
Uwe Hansen und
Hartwig Behrens
(im Ortsamt).

Der »Landrath« kommt immer besser in Fahrt!

Für viele Freunde unseres Hochseekutters aus Finkenwerder ist er fast schon gute Tradition: Der Hafengeburtstag wird auf dem »Landrath« mit Freunden gefeiert. Das soll auch so bleiben. Das Schiff ist ein Teil Finkenwerders! Wenn man so will wirklich ein schwimmendes Denkmal für die einst blühende Finkenwerder Hochseefischerei.

So setzt sich auch der neue Vorstand aus Finkenwerder Bürgern oder Personen zusammen, die Finkenwerder verbunden sind. Vorsitzender ist Uwe Hansen. Stellvertretende Vorsitzende sind Claus Müller vom jetzigen Eigentümerverein Jugend in Arbeit und (neu) mit Hinrich Meier, jemand aus Finkenwerder der einmal als Moses »in de Flott« auf dem Landrath anfang und ihn heute nach einer beruflichen Karriere die bis zum Kapitän auf großer Fahrt brachte, als Schipper führen darf. Schriftführer ist Hartwig Behrens vom Ortsamt, Kassierer Frank Butendeich aus Finkenwerder und stellvertretender Boss unserer HASPA-Filiale. Weiter dabei sind Jan Brodersen als hauptverantwortlicher Schiffsführer und Kurt Wagner als Beisitzer auch hier für das kulturelle zuständig, nicht zuletzt ist auch eine Frau im Vorstand vertreten, Friederika Hoffmann. Sie ist Fotografin beim

Hamburger Abendblatt und liegt mit Ihrem Boot im Rüschkanal. Für Fahrten an Wochenenden ist der Kutter schon in diesem Jahr so gut wie ausgebucht. Die Vorbestellungen lassen auch für das nächste Jahr ein ähnliches Ergebnis erwarten. Noch in diesem Jahr geht das Eigentum am Schiff auf die »Stiftung Maritim« über mit der unser Verein einen Kooperationsvertrag schließt der beinhaltet, daß der Verein »Freunde des Hochseekutters«, voll für das Schiff verantwortlich wird, d. h. auch mit Einnahmen und Ausgaben den wirtschaftlichen Erfolg und damit der Erhalt des Schiffes sicherstellen muss. Eine Herausforderung, der wir uns im Interesse vieler Finkenwerder, die wollen, dass diese lebendige Tradition weiterhin in Finkenwerder zu sehen ist, gerne stellen. Dabei sind wir für jede Form von Unterstützung dankbar!

UWE HANSEN

Das Geschenkabonnement

für Freunde und Verwandte im In- und Ausland!



Geben Sie bitte den Namen und die Postanschrift des Empfängers sowie 70,- DM als eurocheque oder 36,- euro an unsere Schatzmeisterin:

Frau Else Behrens
Kulturkreis Finkenwerder e.V.
Postfach 95 01 10
21111 Hamburg

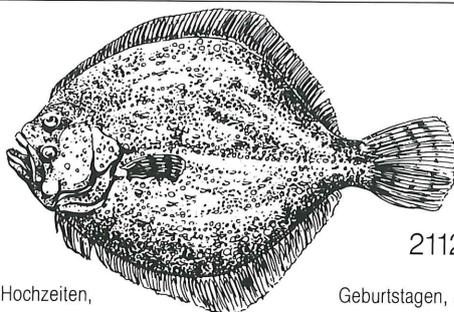
Möchten Sie Freunden & Verwandten außerhalb Finkenwerders eine besondere Freude machen? Verschenken Sie den »Kössenbitter«!

Sie wird dafür sorgen, dass der Empfänger 2 Jahre lang jede Ausgabe des »Kössenbitters« per Post erhält

Landungsbrücke

DAS HAUS DER SPEZIALITÄTEN
FISCHE · MUSCHELN · FLEISCH
SCHALENTIERE

Küchen-Öffnungszeiten tägl. von 11.00 – 22.00 Uhr außer bei Hochzeiten,



Finkenwerder

BAR – BISTRO – MAXIM

Benittstraße 9

21129 Hamburg · Tel. (040) 7 42 51 51

Geburtstagen, Jubiläen, Geschäftsessen, Sonderveranstaltungen, usw.

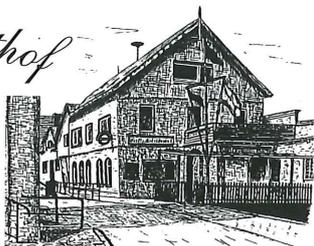
Schwartau's Gasthof

Inh. Tanja Schwäbe u. Mankit Gerulat

Das älteste Gasthaus in Finkenwerder
Anno 1667

Finkw. Süderdeich 68 · 21129 Hamburg

☎ 742 66 65



Restaurant Finkenwerder Elbblick

Heinz H. Schlünkes

Focksweg 42 · 21129 Hamburg · Telefon (040) 742 51 91/742 70 95

GRILL-PAVILLON LANDUNGSBRÜCKEN

Inh. Th. Wylezich

Ihr Grill am Finkenwerder Fähranleger

☎ 742 94 14 Warme Küche ab 11.00 Uhr.
Samstag Ruhetag

HINRICH ACHNER

STEENDIEK

37

Der Gasthof in der Finkenwerder Altstadt!

WASSERTURM

TELEFON: 742 127 68



Unser gemütliches Restaurant, im Zentrum von Finkenwerder gelegen, erwartet auch Sie gerne zu einem Besuch in unseren Räumen.

Viele leckere Fisch- und Fleischspezialitäten erwarten den hungrigen Gast.

Gerne richten wir auch Ihre Familienfeiern aus und beraten Sie, individuell auf ihren Anlaß abgestimmt.

Samstag und Sonntag Ruhetag!

HOTEL - RESTAURANT Fock+Oben

Ostfrieslandstraße 2
21129 Hamburg-Finkenwerder
Telefon (040) 742 65 44
Fax (040) 742 42 51

Wichtig! Redaktions- schluß

für die Dezember-
Ausgabe ist der
15. Oktober 2001.

Impressum: »De Kössenbitter«

Herausgeber und
Redaktionsanschrift:
Kulturkreis Finkenwerder e. V.
Postfach 95 01 10,
21111 Hamburg-Finkenwerder

Redaktion:
Kurt Wagner, Peter Reichel.

Ständige Mitarbeiter:
Bernd Brauer, Bettina Brauer,
Jürgen Fritzier, Rudolf Meier, Peter
Reichel und Kurt Wagner.

Anzeigen:
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1/90.
Kurt Wagner, Tel.+ Fax 040/742 73 49.

Herstellung und Layout:
Jürgen Fritzier

Satz, Lithos und Druck:
Kröger Druck, 22880 Wedel

Auflage: 5.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
3 x jährlich (1. April, 1. Aug., 1. Dez.)

Die Finanzierung dieser Ausgabe erfolgte durch unsere Anzeigen-Kunden sowie durch Spenden und Beiträge unserer Mitglieder.

Das Mitteilungsblatt ist kostenlos erhältlich. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergabe und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

HERZLICH WILLKOMMEN!

HOTEL AM ELBUFER

FOCKSWEG 40 A
21129 HAMBURG
TEL. 040/742 19 10
FAX 040/742 191 40
www.hotel-am-elbufer.de

NICOLAUS PETERS & SOHN GmbH

Getränkegroßhandel

PARTNER DER GASTRONOMIE

Focksweg 34a · 21129 Hamburg · Tel. 040 / 74 21 87-0



Spanien

***Nähe ist bei uns
kein Zufall,
sondern Absicht.***

Das erleben Sie bei Ihren täglichen Geldgeschäften mit dem persönlichen Service in unseren Geschäftsstellen und der Dichte unseres Geldautomatennetzes.



**Sparkasse
▶ Stade-Altes Land**

www.sparkasse-stade-altes-land.de